

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 28 (1952-1953)
Heft: 9

Rubrik: Briefe an die Herausgeber : die Seite der Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BRIEFE

AN DIE
HERAUSGEBER

Die Seite der Leser

Sonderschulen?

An die Redaktion des «Schweizer Spiegels»

HERR Groß hat in seiner Antwort auf die Rundfrage «Inwiefern haben sich Ihre Erziehungsansichten in den letzten 20 Jahren gewandelt?» die Gründe dargelegt, die gegen die Einführung von Hilfs- und Förderklassen sprechen. Er weist speziell darauf hin, daß die Hilfsschüler von ihren Alterskameraden aus andern Schulen mit einer gewissen Geringsschätzung betrachtet werden und manchmal einem grausamen Spott ausgesetzt sind.

Während der 25 Jahre, in denen ich in Schulübertrittsfragen als Gutachter mitzuwirken hatte, sind mir oft ähnliche Gedanken aufgestiegen. — Es ist ja wirklich so, daß die Schulschwachen oft unter der Mißachtung zu leiden haben und verächtlich gemacht werden. Ungewiß bleibt nur, ob sie unter dieser Geringsschätzung mehr zu leiden haben, wenn sie mit bedeutend schultüchtigeren Kameraden in der gleichen Klasse beisammen sind oder wenn sie in der Hilfsschule durch ihre Leistungsschwäche nicht mehr besonders auffallen.

Ein Beispiel aus der Tierpsychologie gibt in dieser Hinsicht einen beachtenswerten Hinweis: man hat beobachtet, daß sich in jeder Herde eine Rangordnung herauskristallisiert. So weicht das schwächste in einem Hühnerhof allen übrigen aus, ohne sich wirklich zu wehren, das stärkste darf ungestraft alle übrigen picken, und dazwischen hat jedes seine bestimmte Position in der «Pickordnung». Es gibt wohl im Laufe der Zeit gewisse Ver-

schiebungen, aber das schwächste, das «Omega-Tierchen», bleibt verfolgt und machtlos.

In eine ähnliche «Omega-Position» geraten auch Kinder, denen alle Kameraden deutlich überlegen sind. Die Erzieher können wohl zur Rücksicht mahnen, aber sie vermögen den verborgenen und offenen Machtkampf nicht aufzuhalten. Die Schwachen bleiben arme «Huscheli», selbst wenn man ihnen von seitens der Erwachsenen jede mögliche Hilfe angedeihen läßt. Je kleiner die Unterschiede sind, desto geringer wird die Gefahr, in eine derartige Stellung zu geraten.

Man sieht deshalb in den Hilfsschulen immer wieder Kinder, die dort richtig aufblühen. Der Druck der Stärkeren ist von ihnen weggenommen, und sie leisten bald bedeutend mehr, als man nach den Erfahrungen in der Normalschule erwartet hätte. Manche gewinnen in einigen Jahren so viel Selbstvertrauen und Sicherheit, daß sie wieder in die Normalschule zurückkehren können. So hatten wir zum Beispiel in Basel in diesem Frühjahr allein 13 Rück-Übertritte.

Es kommt aber auch vor, daß gewisse Kinder, die nach ihrem Können wieder in die Normalschule gehen dürften, lieber weiter in der Hilfsschule bleiben. Sie fühlen sich dort geborgen und scheuen vor dem Kampf zurück, der ihnen in der Konkurrenz mit Stärkeren warten würde. So verzichteten zum Beispiel vor drei Jahren gleich fünf Mädchen aus der gleichen Klasse auf den Übertritt, den man ihnen in Aussicht stellte. Sie werden mit ihren guten Zeugnissen in der Hilfsschule nicht schlechtere Aussichten im Berufsleben haben als mit schlechteren, die sich in der Konkur-

**Heile heile
Säge**

Alte Schweizer Kinderreime, herausgegeben von
ADOLF GUGGENBÜHL

Entzückend
broschiert Fr. 3.50

renz mit schultüchtigeren Kameradinnen ergeben würden.

Nichts ist vollkommen. Die Hilfsschulen haben sicher auch ihre Nachteile. Innerhalb der heutigen Schulorganisation bieten sie aber nach meiner Ansicht mehr Vorteile als Nachteile.

Wenn man sie abschaffen wollte, müßte man gleichzeitig auch daran denken, ob die «Differenzierung nach oben» richtig sei. Die Gymnasiasten sehen auf die Sekundarschüler und diese auf die Primarschüler mit mehr oder weniger Verachtung herab. Die Amerikaner kennen diese Aufteilung für die Dauer der ersten acht Schuljahre nicht. Sie suchen den ungleich Begabten durch ungleiche Anforderungen innerhalb der gleichen Klasse gerecht zu werden. (Wahlfächer usw.) Der Mittelschulunterricht kommt erst später (High-Schools und Colleges) und er erfüllt dort zum Teil die Aufgabe zur Vorbereitung auf bestimmte Berufe.

Das Bedürfnis nach Sonderschulen ist in Europa deshalb so stark, weil wir auf die Leistungen in der Schule so großes Gewicht legen. Dadurch ergibt sich ein Konkurrenzkampf, dem die Schulschwachen oft nicht gewachsen sind. Wir könnten deshalb auf die Institution der Hilfsschule erst dann verzichten, wenn wir den intellektualistischen Überlegungen weniger Raum gäben.

Werden wir einmal so weit kommen, daß wir von einem schwachen Schüler unbeschwert sagen können, «he is'nt so clever a scholar, but he is a good fellow» (er ist nicht ein sehr guter Schüler, aber er ist ein gefreuter Kamerad)?

Prof. E. Probst, Basel

Nimmt die Jugendkriminalität wirklich zu?

Sehr geehrter Herr Dr. Huber!

IHRE Rubrik «Stimmt die Behauptung?» regte mich zur folgenden Feststellung an: Einer sagt es stirnrunzelnd dem andern nach, eine Zeitung schreibt es gern der andern ab: Die Jugendkriminalität ist im Steigen, ja im rapiden Steigen begriffen. Wie könnte es auch anders sein angesichts der immer frecher, ehrfurchtsloser und oberflächlicher sich gebärdenden Jugend von heute! In einem Referat «Schatten über der Jugend» wurde gar



CARUSO rauchte wie ein Schlot,
selbst dort, wo man es ihm verbot;
begeistert er gewesen wär',
hätt' damals er gekannt die FAIR.



Allegro

Dieser kleine Präzisionsapparat gibt den Rasierklingen während Monaten immer wieder einen haarscharfen Schnitt, gerade das, was der Selbstrasierer braucht, um sich angenehm, sauber und schmerzlos zu rasieren. Preise: Fr. 15.60 und 18.70.

Streichriemen für Rasiermesser, mit Stein und Leder. Fr. 7.80.

In allen einschlägigen Geschäften. Prospekte gratis durch

Industrie AG Allegro, Emmenbrücke 59 (Luzern)

„Und Sie?“
„White Horse !“

WHITE HORSE
SCOTCH WHISKY

Generalvertretung für die Schweiz: BERGER & CO LANGNAU/BERN
Für Zürich und Ostschweiz: Berger & Bujard A.G., Zürich. Tel. 235638

Einzelgänger

Es gibt zahlreiche Alleinstehende, die weder Übung noch Zeit haben, eine umständliche Küche zu führen. Manche unter ihnen würden gerne gelegentlich oder auch regelmäßig für sich selbst kochen, es fehlt ihnen nur die richtige Anleitung dazu. Für sie alle hat der Kunstmaler Paul Burckhardt das «Kochbüchlein für Einzelgänger» geschrieben. Es trägt den Untertitel: «Für Ungeübte zur raschen Herstellung einfacher Gerichte.» Es kostet Fr. 6.65 und ist im Schweizer-Spiegel-Verlag, Zürich 1, erschienen.

Verjüngtes Sexualleben

Die **Fortus-Kur** (Fr. 26.—) nährt die Nerven, regt das Temperament an und bekämpft Gefühlskälte, Nerven- und Sexualschwäche. Mittelkur Fr. 10.40, Probe Fr. 2.10, erhältlich beim **Apoth. u. Drog.**, wo nicht, durch Fortus-Versand, Postfach Sihlpost, Zürich 1, Tel. (051) 27 50 67.

behauptet, die Jugendlichen vergingen sich heute doppelt so oft gegen das Strafgesetz wie vor dem Ersten Weltkrieg, und in den Städtekantonen sei es besonders schlimm.

Es scheint, daß nicht nur moralische Rigoristen, welche derlei Gerede schon darum unüberprüft glauben, weil es in ihre pessimistische Weltanschauung paßt und diese stützt, sondern auch ernsthafte und sonst kritische Leute darauf hereinfallen, in der Meinung, die Statistik belege dies.

Es ist immer von Vorteil, wenn Meinungen, die im Gewande von Wahrheiten auftreten, verifiziert werden. Zu diesem Zwecke lassen wir hier die nüchternen Zahlen der Statistik sprechen, welche die nackte Tatsache ergeben, daß die Rechtsbrüche der Jugendlichen im *Abnehmen* begriffen sind.

In der Schweiz wurden an Jugendlichen (umfaßt Alter von 14 bis 18 Jahren) verurteilt:

Im Jahre 1948: 914 Täter
im Jahre 1949: 875 Täter
im Jahre 1950: 814 Täter
im Jahre 1951: 793 Täter

In der Stadt Bern sind die Rechtsbrüche in den letzten zehn Jahren etwa gleich hoch geblieben (rund 650 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren), wobei es sich fast ausschließlich um Bagatelfälle handelte. Eine sittliche Gefährdung, Verdorbenheit oder Verwahrlosung mußte im Jahre 1952 nur in 29 Fällen angenommen werden — eine kleine Zahl gegenüber den rund 22 000 Minderjährigen dieser Altersstufen in Bern.

Die Jugendanwaltschaft Baselstadt bemerkte in der Kriminalstatistik des Jahres 1951: «Zusammenfassend zeichnet sich auch die Jugendkriminalstatistik des Jahres 1951 durch eine bemerkenswerte Stabilität aus, wie sie mit geringfügigen Veränderungen schon seit dem Jahre 1947 zu konstatieren ist. Die leichte Zunahme in der absoluten Zahl der Fälle entspricht bei weitem nicht dem stetigen Ansteigen der Einwohnerzahl unseres Kantons.» Gemessen an der Zunahme der Bevölkerung ergebe sich seit 1942 eine Abnahme der Jugendkriminalität.

In Zürich lassen sich unter Berücksichtigung aller Minderjährigen, die der Strafgerichtsbarkeit unterstehen (6 bis 20 Jahre), folgende Zahlen feststellen:

1945	574
1946	589
1947	589
1948	550
1949	543
1950	515
1951	493

Diese Zahlen sind um so eindrücklicher, als die Erfassung der Rechtsbrüche Fortschritte gemacht und überdies die Bevölkerung zugenommen hat. Aufschlußreich sind aber auch die Zahlen aus der Zeit vor dem Schweizerischen Strafgesetzbuch. Damals unterstanden der Jugendgerichtsbarkeit die Minderjährigen im Alter von 12 bis 16 Jahren. Milder bestraft wurden die Nichtvolljährigen zwischen 16 bis 19 Jahren. Von diesen beiden Gruppen wurden verurteilt:

Im Jahre 1910:	92 resp. 283 Täter
1915:	91 resp. 193 Täter
1920:	113 resp. 282 Täter
1925:	37 resp. 217 Täter
1930:	120 resp. 289 Täter
1935:	42 resp. 146 Täter
1940:	41 resp. 185 Täter

Wir sind nicht zahlengläubig, ja der Statistik gegenüber sogar immer ein wenig mißtrauisch, weil das wirkliche Leben sich nie völlig einfangen läßt. Hier aber widerlegt sie doch einwandfrei das Märchen von der erschreckenden Zunahme der Jugendkriminalität.
Dr. Peter Thürer

Pro, nicht Kontra

Sehr geehrter Herr Dr. Guggenbühl!

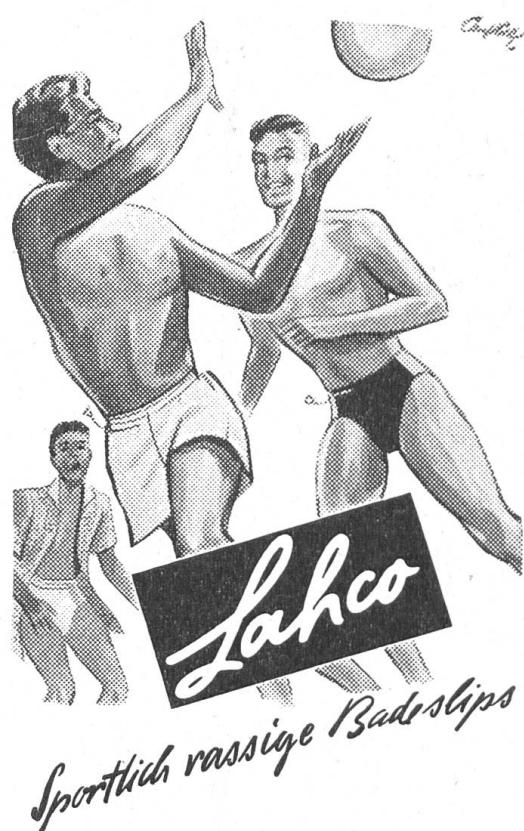
SIE haben in dem Artikel «Die vergnügliche Stadt» in ausgezeichneter Weise ausgeführt, daß es wichtiger ist, für Ersatz zu sorgen, als die Spielsalons zu bekämpfen.

Ich bin zwar nicht etwa Inhaber eines solchen Betriebes, sondern Pfarrer, aber ich muß gestehen, daß mir der Kreuzzug gegen die Spielsalons, der jetzt geführt wird, etwas billig vorkommt. Ich habe den Eindruck, alle diese kulturellen, sozialen und pädagogischen Vereine, welche schärfste Maßnahmen oder gar Verbote fordern, seien im Grunde froh, endlich etwas gefunden zu haben, wofür oder vielmehr wogegen sie sich einsetzen können.

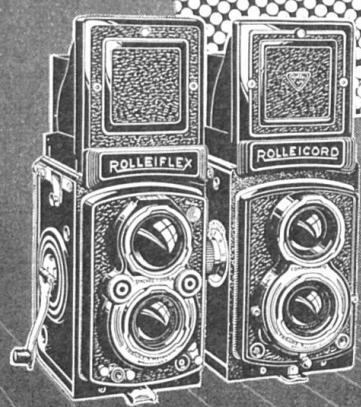
Wir leben ja in einem außerordentlich wohlgeordneten Staat. Manchmal wird man fast bedrückt über dieses Übermaß von Ord-



E B N A T - K A P P E L



Fabr.: Lahco AG, Baden / Schweiz



VERKAUF NUR DURCH DEN PHOTOHANDEL

Generalvertretung für die Schweiz: **FILMO A-G · ZÜRICH** Löwenstraße 11 · Tel. 051 25 61 75

nung. Es ist geradezu schwierig geworden, Übelstände zu finden, gegen die man Sturm laufen kann. Gerade dazu eignen sich die Spielsalons ausgezeichnet. Man ist ein Kämpfer für das Gute und Edle, ohne allzuviel zu riskieren und ohne jemandem weh zu tun, denn nicht wahr, niemand ist ja für die Spielsalons, und die Besitzer dieser Etablissements sind weder zahlenmäßig stark noch einflußreich. Also rennt man mutig offene Türen ein.

Die gleichen Leute, die sonst nicht müde werden, sich über die ständigen Ritzungen der Verfassung durch unsere Behörden zu beschweren, verlangen, ohne mit der Wimper zu zucken, eine Ausnahmegesetzgebung, d. h. Aufhebung der Handels- und Gewerbefreiheit.

Es ist so furchtbar einfach, zu verbieten, und so furchtbar nutzlos. Wem es wirklich ernst ist um das Heil unserer Jugend, der muß hier, wie in allen Gebieten, nicht das Schlechte bekämpfen, sondern das Gute fördern. Aber das eben ist viel mühsamer, unbequemer und gefährlicher.

Wer einfach ein Verbot der Spielsalons fordert, setzt sich nicht in die Nesseln, wer aber etwas Positives unternimmt, wie z. B. die Vereinigung Ferien und Freizeit in Zürich es tat, die in einem alkoholfreien Restaurant in Zürich ein Dancing für Jugendliche errichtete, der setzt sich in die Nesseln.

Ähnliche Erfahrungen könnte Ihnen jeder Pfarrer erzählen. Solange er von der Kanzel herab gegen die Verderbnis der Zeit wettert, nickt jedermann mit dem Kopf, versucht er aber, etwas zu unternehmen, dann wird er von allen Seiten angegriffen, fast als ob er einen Spielsalon eröffnet hätte.

Mit freundlichen Grüßen

Im Nachschießkurs

MEINES Wissens ist unsere Armee die einzige, die jedem Soldaten seine volle Ausrüstung mit nach Hause gibt und von jedem Gewehrträgenden verlangt, daß er außerdienstlich übe oder, wie es landläufig heißt, das *Obligatorium* schieße.

Die obligatorische Bundesübung besteht zurzeit aus einer Vorübung zur Feststellung des Haltepunktes und drei Übungen auf Scheibe A und B. Während die ersten 18 Schuß liegend frei geschossen und einzeln gezeigt werden,



Sicherheits- und
bequemlichkeitshalber
für die Reise
immer

**AMERICAN EXPRESS
TRAVELERS CHEQUES**

India Store

Frau Eva W. Walter, Zürich 1, Telefon 34 55 00
Schoffelgasse 3
(Seitengasse Limmatquai 46 abzweigend)

**zeigt aparte und preiswerte Erzeugnisse
indischen Schaffens**

Handgewebte und handbedruckte Baumwollstoffe
und Seide – Sandalen und Gürtel – Schals –
Schmuck aus Silber und Halbedelsteinen
Geschenke in reichster Auswahl

Direkter Import aus Indien

Wechseljahrbeschwerden. Vielseitig lindert

die KUR mit dem **Kräuterheilmittel Zirkulan** zu Fr. 20.55 (halbe KUR Fr. 11.20), genannt **Spezial-KUR** gegen Wechseljahrbeschwerden: **Adernverkalkung, nervöses Herz, Wallungen, Ohrensausen, Schwindelgefühle, hoher Blutdruck.** Erfreuliche Erfolge. Weiterempfehlung von dankbaren Patienten. Erhältlich in **Apoth. u. Drog.**, wo nicht, Versand Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1, Tel. (051) 27 50 77.

BETTY KNOBEL

Dänische Reisebriefe

*mit etwa 100 Illustrationen
von Werner Laufer*

Brosch. Fr. 5.—

Unter Mitwirkung der Schweizerisch-Dänischen Gesellschaft erscheint hier ein Werklein, das wie kein anderes geeignet ist, die Eigenartigkeiten und Schönheiten Dänemarks kennenzulernen und zu genießen.

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG
Hirschengraben 20, Zürich 1

wird die letzte Passe liegend aufgelegt geschossen. Das Zeigen hierfür erfolgt erst nach Ablauf der erlaubten Höchstzeit von einer Minute für die drei ersten und dreißig Sekunden für die drei letzten Schüsse. Erfüllt hat nur, wer mindestens 50 Trefferpunkte und 14 Treffer erreicht.

Das Obligatorium kann alljährlich vom April bis zum 31. August geschossen werden. Der Schießende hat also fünf Monate Zeit. Allerdings ist er gehalten, dem Schützenverein, in dessen Stand er schießt, einen Jahresbeitrag von meist drei bis vier Franken zu zahlen. Dieser Betrag ist quasi Bestandteil seiner Dienstpflicht.

Die Schieöffiziere äußerten sich in ihren Rapporten, die das Jahr 1950 betreffen, sehr

befriedigt und zollten den Schützen hohe Anerkennung. Die Bedingung von 50 Trefferpunkten und 14 Treffern auf 18 Schüsse ist aber recht bescheiden. Die neu eingeführte Erleichterung, daß die zweite B-Scheiben-Übung aufgelegt geschossen wird, wird denn auch so ausgelegt, daß die Schießkunst im Lande der Tellen im «Nidsigang» sei, während Fachleute sich dahin äußern, daß diese Art des Schießens die gefechtsmäßiger sei. Im vergangenen Jahre haben 439 401 Soldaten, Unteroffiziere und Subalternoffiziere die obligatorischen Schießübungen bestanden. Wer das vorgeschriebene Minimalresultat aber nicht erreicht, wird zu einem zivilen Nachschießkurs für Verbliebene aufgeboten. Wer auch dort nicht zu bestehen vermag, kann vor UC —

AN NYLON - BEGEISTERTE!

Kann Nylon noch duftiger sein? — noch frischer wirken? — noch vollkommener werden?



Wie manchen Vorteil schenkt Nylon uns Frauen - wie begeistert haben wir es seit seinem ersten Auftauchen gekauft. In Gestalt von tausenderlei Dingen - als Blüsli, Kleidli, Nachthemden Unterwäsche, Büstenhalter. Aber auch in Strümpfen und Herrenhemden macht es uns Freude und entzückt durch die praktischen Waschvorzüge und die grosse Halt-

barkeit. Nylon ist einfach einzigartig - nur, manchmal hat es recht wenig innern Halt. Und da hat uns die moderne Textilchemie gleich ein weiteres Zaubermittel geschenkt, mit dem sogar Nylon noch veredelt werden kann: Plastic-STÄRKE 77! Pflegen Sie Ihr Nylon mit STÄRKE 77. Die leichten Nylon-Gewebe werden knusprig-frisch und duftig

voluminös - sie «hängen» nicht am Körper - genau so, wie Sie es auch am Organdy lieben.

Millionen Frauen brauchen täglich die wasch- und kochfeste «77»er-Appretur, denn sie ist das Zaubermittel der Frauen, die immer gepflegt angezogen sind.

Für Nylon - Stärke 77

Perminova A.-G., Zürich

Wissen muss man:

1. dass Stärke 77 höchst einfach in der Anwendung ist. - Sofort verwendungsbereit!
2. dass Stärke 77 die neuesten Erkenntnisse der Plastic- und Textilchemie in sich vereint. Wundervolle Effekte werden bei Nylon erzielt durch Bügeln mit lauwarmem Eisen.

Stärke 77
das Schönheitsmittel und Lebenselixier für die Wäsche



Normaltube Fr. 2.-
Grosse Tube Fr. 2.95

die sanitärische Untersuchungskommission — gestellt werden, die über Umteilung oder gar Entlassung aus der Dienstpflicht entscheidet.

Schätzungsweise drei Promille aller Schießpflichtigen verpassen aber die fünfmonatige Gelegenheit zur Erfüllung der außerdienstlichen Schießpflicht oder erfüllen sie vorsätzlich nicht, weil sie sich sträuben, einem Schützenverein beizutreten, und wäre es auch nur als sogenanntes B-Mitglied, das eben nur die obligatorischen Übungen schießt. Diese Renitenten und Saumseligen werden mittels Aufgebotsplakats zu einem dreitägigen militärischen Nachschießkurs aufgeboten. Wer diesem Befehl keine Folge leistet, wird mit drei Tagen Arrest bestraft.

Oberleutnant der Infanterie, Jahrgang 17, Beruf Lehrer, heißt es in meinem Dienstbüchlein. Verheiratet, zwei Buben, ergänze ich das Verbal, damit alle genau im Bilde sind. — Vor anderthalb Jahren zogen wir aus einem ostschweizerischen Landstädtchen in die zweitgrößte Schweizer Stadt. Die Größe der Stadt, die Distanzen zu Kirche, Schule, Bahnhof und zu allen Verwaltungsgebäuden beeindruckte uns zuerst stark. Doch assimilierten wir uns gut. Das anfängliche Ganz-für-sich-allein-Leben in Familie und Beruf ohne irgendeine Bindung zu einem Verein behagte mir sehr. Doch sollte dies auch seine sehr realen Nachteile haben. Ich hatte beispielsweise gar kein Bedürfnis mehr, einem Schützenverein beizutreten. Ja ich hatte mir fest vorgenommen, nicht mehr als meine Pflichtübungen zu schießen, da mich der weite Weg vor die Stadt und das Schlangestehen im Stand abschreckten. Im letzten Frühjahr rückte ich zum WK ein. Den Karabiner hatte ich gar nicht mitgenommen, da wir Zugführer seit Jahr und Tag nur noch mit Pistole und Dolch bewehrt einrückten.

Heimgekehrt, versorgte ich — beziehungsweise meine Frau — Offizierskoffer, Rucksack, Uniformen und Waffen. Mit dem beruhigenden Gefühl, meine Dienstpflicht für ein Jahr erfüllt zu haben, wandte ich mich meiner zivilen Tätigkeit zu.

Die große Überraschung

Eines Tages fuhr ich per Velo aus der Stadt nach Hause. Den Stich von der Heuwaage zur Markthalle hinauf schob ich mein Velo, bis vor einer Plakatwand mein Blick auf die



Bei spezifischer Herz-Nervosität

mit **Herzklopfen, Herzunruhe, Angst- und Schwindelgefühlen** eine beruhigende **Herz-KUR** mit **Dr. Antonio-lis Herz- und Nerventropfen**. Der Herzmuskel ist nicht geschwächt. Erregt und gereizt aber sind die die Blutgefäße des Herzens umspinnenden Nerven. Man verlange **beim Apoth. u. Drog.** dieses geruchlose, wohlschmeckende Heil- und Vorbeugungsmittel aus frischen Kräutern. Fr. 2.35, kleine Kur Fr. 10.15, Kur 18.70. Wo nicht erhältlich, Versand Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1, Tel. (051) 27 50 77.



KÜHLSCHRÄNKE

LEONARD

seit 1881. Produkte der Nash-Autowerke.

Wichtige Vorteile:
 Kompressor-Aggregat
 unverwüstliche Konstruktion.
 LEONARD-Modelle in allen
 Größen und Preislagen.
 Verlangen Sie Prospekte.



BUSCO AG. ZÜRICH

Universitätstr. 69 Tel. 051/28.03.17

B O N Bitte um Zustellung von Prospekten:

Name: _____

Adresse: _____

Heile die Leber direkt

mit Wirkung auf Leberschwäche, Gallestörungen und Fettunverträglichkeit, Verstopfung usw. Das unschädliche Kräuterthonikum «Lebriton» hilft, und Sie brauchen bei Fettunverträglichkeit nicht zu verzichten. Fr. 4.95, mittlere Kur Fr. 11.20, KUR Fr. 20.55, erhältlich **beim Apoth. u. Drog.**, wo nicht, Versand Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

«Dieses Buch
 bereicherte mein Leben»

schrieb uns ein Leser der Neuerscheinung von Adolf Guggenbühl, Glücklichere Schweiz. Betrachtungen über schweizerische Lebensgestaltung. Das Buch kostet Fr. 14.05. Es eignet sich vorzüglich als Geschenk. Ihr Buchhändler schickt es Ihnen gerne. Schweizer-Spiegel-Verlag, Hirschengraben 20, Zürich 1.

Worte «Aufgebot zum Nachschießkurs» fiel. Halb aus Neugierde, halb aus dem Grunde, allfälligen Fragern Auskunft geben zu können, las ich den längern Plakattext. Zu meinem Erstaunen gewahrte ich, daß ich selbst diesem Aufgebot Folge zu leisten hatte.

Verärgert, die Schießpflicht verbummelt zu haben, trampete ich heimzu.

«I tue di denn vertrete i de Schuel», anerbott sich meine Frau nach der unliebsamen Eröffnung. Peinlicher war mir, meine Abwesenheit für drei Tage dem Rektor mitteilen zu müssen. Zumal er selber Offizier ist, nahm er meine Meldung mit einem maliziösen Lächeln entgegen und ging liebenswürdigerweise rasch zur Erörterung von Berufsfragen über.

Am Einrückungstag lag 15 Zentimeter Neuschnee. Das moralische Thermometer zeigte aber weit unter Null. Wohl versorgt mit warmer Unterwäsche und Handschuhen stapfte ich durch die ungepfadeten Straßen dem Bahnhof zu. Beständig beschäftigte mich die Frage: «Wirst du wohl der einzige Offizier sein?» Kaum hatte ich mich auf dem Einzelsitz im Zweitklassabteil gesetzt und hinter dem Morgenblatt verschanzt, trat ein Oberst ein. «Der ist nicht mehr schießpflichtig», fuhr es durch meinen Kopf, «und als Kommandant für einen Nachschießkurs sieht er noch zu jung aus.» Somit war er für mich recht harmlos.

In Liestal stieg ein Artillerieleutnant aus. Ich erkundigte mich bei ihm nach der Frenkenkaserne. Die Frage genügte, wir hatten uns für drei Tage zu einer soliden Schicksalsgemeinschaft zusammengeschlossen. «Wer wird Kurskommandant sein?» kam die Gegenfrage. Bald sollten wir aus dem Gwunder sein: Ein Major im Generalstab, assistiert von zwei Oberleutnants der Instruktion, war schon an der Arbeit. Wir zwei Sünder stellten uns vor und wurden gleich zu einem Rapport befohlen. Der Kommandant erwartete rund 80 Teilnehmer, es stellte sich aber nur gut die Hälfte davon ein: 2 Wachtmeister, 3 Korporale, 39 Soldaten und — 3 Zugführer.

Zum Kursbeginn eröffnete der Kommandant: «Dieser Dienst ist keine Strafe, er ist nur die letzte Möglichkeit vor der Strafe.» Das klang versöhnlich. Aber seine Tagesbefehle rochen doch bedenklich nach Strafmaßnahmen:

06.00	Tagwache
06.30	Frühstück, Zimmerordnung

07.30	Appell
07.30—08.15	Schießtheorie
08.15—12.00	Karabinerschießen u. Schießausbildung
12.00	Einrücken, Fassen
12.15	Mittagessen
13.15—17.00	Arbeit wie am Vormittag
17.00—18.15	Karabinerreinigung, innerer Dienst
18.15—19.00	Theorie: Schießwesen außer Dienst
19.15	Nachtessen
19.45	Wachtaufzug
20.00	Hauptverlesen
21.30	Zimmerverlesen für Mannschaft
22.30	Zimmerverlesen für Uof. und Gfr.

Als ich im Kreise der Offiziere den Herrn Major darauf aufmerksam machte, daß seine Befehle doch den Charakter von Strafmaßnahmen hätten, antwortete er merkwürdigerweise nicht: «Ich will euch allen zusammen zeigen, daß es sich einfach nicht lohnt, so liederlich zu sein und die Schießpflicht nicht zu erfüllen.» Bewahre, er wußte eine viel elegantere Begründung: «Auf die kurze Mittagszeit können wir nicht verzichten, weil man bei dieser unsicheren Witterung die Zeit zusammennehmen muß. Das späte Hauptverlesen und das

Zimmerverlesen anderthalb Stunden darauf wurden angeordnet, daß sich keiner betrinkt und nachher randaliert.» Am ersten Hauptverlesen erinnerte der Kommandant die Truppe, daß sie unbesoldet sei, keine Portofreiheit genieße, immerhin werde die ankommende Post verteilt.

Daß die Truppe dennoch gute Haltung zeigte, schien mir fast verwunderlich.

An der Arbeit

Am ersten Tag schoß jedermann seine sechs Schuß Vorübung. Am zweiten Tag brachten wir es auf zwölf Schuß. Die schwächsten Schützen erhielten einen Lader zu sechs Patronen zusätzlich. Am dritten Tage beendigten wir die Übung. Wer durchgefallen war, wiederholte die 24 Schuß, diesmal alle aufgelegt. So verblieben am Schluß vier Mann, die ihre Schießpflicht nicht oder nur auf dem Papier erfüllt hatten. Am Morgen des letzten Tages inspizierte ein Oberstleutnant den Kurs. Ganz diskret verfolgte er den Schießbetrieb. Schließlich wollte er es selbst auch versuchen. Wie ein



- Geliert garantiert alle Früchte
- Kurze Kochzeit
- Mit PEC – garantiert haltbar

ist das anerkannt beste Geliermittel für Ihre hausgemachten Konfitüren und Gelées
Mit BEA-Bücher-Bons

Nach den Mahlzeiten, ein Gläschen

FERNET-BRANCA

Erzeugnis von Weltruf

Eptinger

erfrischt herrlich



Die
Schweizer Hausfrau
näht mit



50 Jahre

Pflanzen-
Nährsalz

Fleurin ist das Düngemittel, welches Ihre Pflanzen im Zimmer, vor dem Fenster und im Freien bei regelmäßiger Anwendung zu prächtiger Entfaltung bringt. Fleurin wird sparsam angewendet: 1 Gramm pro Liter! Verlangen Sie ausdrücklich Fleurin in den violetten Büchsen von 125 g bis 9,5 kg. In Drogerien und Samenhandl. erhältlich.

150 Jahre

Alphons Hörning AG.
Bern
Marktgasse 58

Nach einem «schweren» Essen

verdaut man oft langsam, der Mageninhalt bleibt zurück, gärt, und Magenschleimhäute und Magennerven entzünden sich. Gegen solche Magen- und Verdauungsstörungen sollte ein Heilmittel in jeder Hausapotheke vorhanden sein: echter Kräuterbalsam, Marke «Hausgeist». Wohlgeschmeckend, unschädlich, rasch wirkend, bei jung und alt. Fr. 1.80, 3.90, kleine Kur Fr. 6.—, Familienpackung Fr. 11.20, erhältl. b. **Apoth. u. Drog.**, wo nicht, Versand Lindenholz Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

Matcheur legte er sich hin, schlängt den Karabinerriemen um seinen linken Arm — und schoß tatsächlich sehr gut. Gespannt verfolgte der unbeschäftigte Mann, was auf seiner Scheibe gezeigt wurde. Als dann aber so ein «aufgeregter Vierer» geschwenkt wurde, verließen die meisten den Stand, ehe der Herr Oberstleutnant ihr Lachen sehen konnte. Mit anerkennenswerter Offenheit bekannte der Herr Inspektor: «I ha i die lätz Schiebe gschosse.»

Die Musterkarte der Versäumnisgründe

Da ich meiner Schießpflicht nicht nachgekommen war, weil ich als Zuzüger und Nichtvereinsmitglied in einer großen Stadt gar nicht ans Obligatorium erinnert worden war oder, wie der Basler sagt, weil ich die Angelegenheit «verglunggt» hatte, wunderte ich mich, welche Gründe die übrigen Kursteilnehmer anzuführen hatten. Hier ein paar Muster:

Lt. K., Zollbeamter: «Ich hatte im Laufe des Jahres fünfmal den Wohnort gewechselt. Da dachte ich gar nicht ans Bundesprogramm.»

Lt. L., Dekorateur: «Am Sunntigmorge het's mer gstrukke zum Kahn uszstiege. Und denn han i glaubt, me chönn bis em fünfzehnte September schüsse.»

Mitr. M., Magazinarbeiter: «Ich bin in einem Schützenverein, aber ich habe ganz einfach den Termin verpaßt. Jetzt habe ich 49 Punkte geschossen, mit 50 hätte ich erfüllt gehabt.»

Gassoldat L., Kaufmann: «Seit dem Krieg machte ich dies Jahr den ersten WK, darum glaubte ich, nicht schießen zu müssen. Der „Gipfel“ ist, daß ich dreimal im Allschwilerwald spazierte und jeweilen dem Schießbetrieb zuschaute. Von einem Kollegen wurde ich auf meine Schießpflicht aufmerksam gemacht. Ich hätte noch Gelegenheit gehabt, konnte aber geschäftlich nicht weg.»

Motorfahrer Sch., Chauffeur: «Meinen WK hatte ich zweimal verschoben, weil ich ständig Basel—Amsterdam—Kopenhagen und oft bis Schweden fuhr. Da ich in keinem Schützenverein bin, wurde ich nicht extra eingeladen. Aus dem Aufgebotsplakat sah ich, daß ich einrücken müsse.»

Kanonier B., Drechsler: «I ha's ganz eifach vergesse. Zum Glück han i jetz vier Punkt vor!»

Füs. W., Kellner: «An meiner Saisonstelle

habe ich jeden Tag frei von drei bis halb sechs. Viermal war ich zum Allschwiler Stand hinausgefahren und kam nie dran. Darauf ersuchte ich den Sektionschef um eine Bewilligung, sofort schießen zu dürfen, ohne Schlange stehen zu müssen. Er lachte nur dazu. So wollte ich es am Ende meiner Saison nochmals probieren, da war der Termin verpaßt.»

Füs. H., Patissier, verschob das Schießen von einem Übungstag auf den andern. Im August hatte er Arbeitsunfall und wurde darum am Schießen verhindert. Zuerst wollte er es einfach darauf ankommen lassen, ob man die Nickerfüllung bemerke. Als das Aufgebotsplakat an allen Anschlagwänden hing, zog er es vor, in den Nachschießkurs einzurücken.

Motorfahrer Kr., Spengler: «Ich wurde von der Gesellschaft, bei der ich das letzte Jahr schoß, auf den ersten Übungstag eingeladen. Der Tag paßte mir aber nicht. — Ich bin selber schuld. Aber der Major hätte besser nichts von Strafe geredet.»

Verpflegungssoldat W., Bäcker, Jahrgang 1913, glaubte, nicht mehr schießpflichtig zu sein, weil er vierzig Jahre alt wird. Heuer ist aber erst der Jahrgang 1912 von der Schießpflicht befreit worden.

Motorfahrer St., Schlosser, war mir aufgefallen, wie er sich mühte, die Bedingungen zu erfüllen. Er wollte zuerst wissen, ob die Angaben für den Kurskommandanten seien. Als ich ihn versicherte, daß ich aus privatem Gwunder frage, erzählte er mir die Odyssee seiner letzten Jahre: «Ich war im Ausland bis zum 27. August, und zwar fünf Jahre lang ohne Auslandsurlaub. Deswegen wurde ich 1947 wegen Schwächung der Wehrkraft zu

sieben Monaten Gefängnis verurteilt. Nach dem Kriege juckte es mich, ins Ausland zu kommen. Darum reiste ich nach Frankreich und meldete mich auf einer Gendarmerie zur Fremdenlegion. Das erste Jahr war hart. Bei der Anwerbung hatte ich ein Handgeld von 5700 Francs erhalten; nachher reichte es in 15 Tagen nur noch zu 136 Francs. Sehr schnell gab es scharfe Strafen. Von zehn Tagen Arrest an wurde einem der halbe Sold abgezogen. Nach dem ersten Afrikajahr kam ich nach Indochina. Dort betrug der Monatssold 7800 Francs. Da ich keine Strafen „eingefangen“ hatte, wurde ich Gefreiter und dann Korporal. Als Unteroffizier mit „échelle III“ (beste Qualifikation) brachte ich es auf 14 870 Francs im Monat. Die Sache mit Indochina lief glimpflich ab. Ich hatte nur einen Streifschuß bekommen.

Nach Afrika zurückgekehrt, machte ich meine fünf Jahre fertig. Mit dem „Livre individuel“ und dem Bürgerrecht der Stadt Marseille kehrte ich am 27. August in die Schweiz zurück. Ich meldete mich sofort beim Sektionschef — und wurde gleich in den Lohnhof abgeführt. Das war an einem Freitagmorgen. Am folgenden Mittwoch wurde ich verhört. Zu diesem Termin hatte ich aber bereits auch die Schießpflicht pro 1952 versäumt. Ich erhielt aber die Chance, einen WK nachholen zu können, wo ich mir ein gutes Führungszeugnis verdiente. Nächstens wird mein Fall vor Divisionsgericht wieder aufgerollt werden. Das sind meine fünf verlorenen Jahre.»

Füs. K., Koch: «Ich bin Schiffskoch. 27mal fuhr ich mit der „Westerdam“, der „New Amsterdam“ und der „Fendam“, lauter Schif-

Zwei reizende Geschenkbüchlein

BERNHARD ADANK

Schweizer Ehebüchlein

Aussprüche von Denkern und Dichtern
Entzückendes Geschenkbändchen. Geb. Fr. 6.25

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG, ZÜRICH 1

ADOLF GUGGENBÜHL

Schweizerisches Trostbüchlein

Vignetten von Walter Guggenbühl
5. Auflage, Preis Fr. 5.60

Lernen Sie Englisch in England

SPA WA School of English in Bournemouth (Südengland)

Englische Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Verlangen Sie unverbindlich Prospekte:

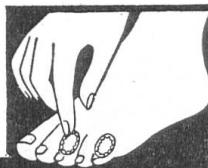
SPA WA-SCHULEKRETARIAT

Talstraße 82, Zürich 1, Telefon (051) 27 97 54



HIER IST RASCHE
HILFE FÜR SIE!

Sobald Sie die extra-weichen, lindernden, schützenden Scholl's Zino-pads auf Hühneraugen oder schmerzhafte Zehen auflegen, verschwinden Schuhdruck und Reibung. Um Hühneraugen wegzu bringen verwenden Sie zudem die jeder Packung beigelegten medikamentierten Pflasterchen. Sie wirken Wunder! Besorgen Sie heute noch Scholl's Zino-pads zu nur Fr. 1.50. Erhältlich in Apotheken und Drogerien



Scholl's Zino-pads



Aus mit der Liebe!
Hätte sie doch daran
gedacht, ihre schlanke
Linie zu behalten
durch

Kissinger
Entfettungs-Tabletten

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Prospekte durch Kissinger-Depot, Casima (Tessin).

Korpulente Herren versuchen schlank

zu werden mit unschädlichen, grünen Kräuterpillen **Helvesan-3**. Die KUR mit **Helvesan-3** entfettet das zu dicke Fettunterhautgewebe, entwässert den Körper, wirkt auch bei längerer Dauer konstant, ohne Angewöhnen, ohne schwächende Hunger- und Fastenkuren. Je länger **Helvesan-3** auf den Körper wirkt, um so besser verschafft es die überflüssigen Fettpolster und um so größer wird Ihre Chance auf den Enderfolg. Monatskur Fr. 3.65 pro Schachtel, dazu «Helvesan»-Tee, um einen Teil der täglich benötigten Flüssigkeit zu ersetzen. Erhältl. in Apoth. u. Drog., wo nicht, Versand Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1. Dieses Rezept kann auch korpulenten Damen empfohlen werden.

fen der „Holland-America-Lines“, Zivildienst, von Rotterdam nach New York. Zwischenhinein kehrte ich nach Hause zurück und leistete meinen WK als Koch in einem Divisionsstab. Darauf fuhr ich auf der „Klinke“ für die belgische Gesellschaft „Avers“ nach Batavia. Am 18. Oktober kam ich wieder in die Schweiz und hatte zu diesem Termin die Zeit zur Erfüllung der Schießpflicht bereits verpaßt. Mit 42 Punkten bin ich jetzt erst noch verblieben. Ich schoß 40 Punkte ohne Null. In der Schnellfeuerpasse brachte ich es nur noch auf einen Einer und — fünf Nuller. Köche sind halt meist nervös.»

Als letztes Muster führe ich nur noch den Mitrailleur H. an. Am Einrückungstag wurde auch eine Inspektion über die Vollpackung durchgeführt. Unser Mitrailleur hatte keine Kriegsmunition vorzuweisen. Er mußte die Gründe dafür schriftlich angeben.

Ihn habe ich nicht nach den Versäumnisgründen gefragt. Vor den Lesern wünsche ich mich nur zu rechtfertigen: Er ging nie zu mir in die Schule!

14 Uhr: Abtreten. Es ging rasch. Der Kurskommandant lobte die Leistung der meisten Schützen und anerkannte die gute soldatische Haltung, die den Kurs «erträglich» gemacht habe.

Wir alle verabschiedeten uns mit der festen Absicht, einander nie mehr zu begegnen — in einem Nachschießkurs.

Ich kann auch heute noch nicht behaupten, daß mir dieser Nachschießkurs angenehme Erinnerungen hinterließ. Anderseits hat er mich doch mit einer Art Genugtuung erfüllt. Ist es nicht großartig, daß die obligatorische Schießpflicht, trotz der Umtriebe, die sie mit sich bringt, von 997 Promille erfüllt wird? Und unter den wenigen Säumigen fand ich keinen, der die Landesverteidigung ablehnte. Es waren einfach Schweizer Bürger, denen ein kleines Mißgeschick passiert war.

Willi Stutz

FLOR der milde
BÄUMLI-Stumpen
EXTRA

10 STK (2x5) FR. 2.—

EDUARD EICHENBERGER SÖHNE · BEINWIL A/SEE

Höflichkeit in der Familie

Sehr geehrter Herr Caviezel!

FÜR diesen Artikel möchte ich Ihnen — wohl im Namen vieler Leserinnen des «Schweizer Spiegels» — herzlich danken.

Neulich saß mein Mann beim Mittagessen vor seinem Teller und betrachtete das daraufliegende Obst, ohne es anzurühren. «Was ist los?» überlegte ich, während ich nach einem fehlenden Latz Ausschau hielt. Endlich, nachdem es den Kindern noch eingefallen, einen Stuhl-Tauschhandel zu eröffnen und Adrian dabei seine Nase angeschlagen und mit «Heile Säge» getröstet werden mußte, konnte auch ich mich setzen. Jetzt erst begann mein Mann zu essen. Da fiel mir des Rätsels Lösung ein: Dieses höfliche Warten, das sich seither täglich wiederholt, verdanke ich jenem Artikel im «Schweizer Spiegel».

Bei dieser Gelegenheit erinnere ich mich, wie es bei uns war, bevor unser erstes Kind mit uns am Tisch zu essen und unsere Aufmerksamkeit zu beanspruchen begann. Damals pflegte mein Mann mir vor jedem Essen ein Gedicht vorzulesen, das er vorher sorgfältig ausgesucht hatte, und das oft in besonderer Weise zum Tag, zur Jahreszeit oder zu uns paßte. Dabei ergab es sich von selbst, daß man miteinander zu essen anfing. Zudem verschafften uns die Verse oft einen Gesprächsstoff, der über das Alltägliche hinausragte und eine gehobene Stimmung mit sich brachte.

Mit der Zeit lernte ich viele Gedichte von Gottfried Keller, C. F. Meyer, Meinrad Liebert, Josef Reinhart und anderer guter Schweizer Schriftsteller kennen und lieben. Als Hausfrau ist man ja heute meistens so beschäftigt, daß man die kurze Zeit, die einem zum Lesen bleibt, kaum der lyrischen Dichtung widmet. Wenn ich aber, trotz vorübergehender Arbeitsüberhäufung mit drei kleinen Kindern, Haus und Garten, immer wieder Freude und Dank für den Reichtum des Lebens empfinde, so mögen die Wurzeln dieses starken Gefühls gerade auch zu jenem stückweisen Vertrautwerden mit den Werken unserer besten Dichter hinreichen.

Wir haben uns fest vorgenommen, diesen Brauch wieder aufzunehmen und zu pflegen, sobald unsere Kinder so weit sind, daß sie einfache Mundartgedichte, wie sie z. B. von Sophie Haemmerli-Marti und Rudolf Hägni in so schöner Auswahl da sind, verstehen können.

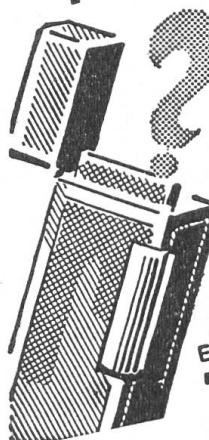
Vielelleicht finden Sie es der Mühe wert, diese Gedanken als Anregung an Ihre Leser weiterzugeben.

Mit freundlichem Gruß

M. H. in R.



Pötäter...



Brennt es ... brennt es
nicht ... „peut être“! Sie
kennen dieses perfide
Wörtchen! ... Ihr Freund,
Ihre Freundin hat's lok-
ker im Mund, wenn Sie
Ihr Feuerzeug zücken.
Sicherheit gibt Ihnen
jetzt

Duroflam

hält länger als Benzin

Eine einzige Duroflam-Füllung
reicht für 1 bis 3 Wochen.

Ampulle 20 Rp. Fl. Fr. 1.25
Sparpackung Fr. 2.50
in Zigarren Gesch. und Drog.

Fabrikant:
G. Wohnlich, chem.-techn. Labor, Dietikon-Zh.



Empfehlenswerte Bildungsstätten

„PRASURA“ AROSA

*Erholung und Ferien
für Kinder und Jugendliche*

Anerkannt vom Bundesamt für Sozialversicherung
Arzt: Dr. med. H. Herwig

Ausführliche Prospekte durch die Leiterin,
Frau Dr. R. Lichtenhahn, Tel. (081) 314 13

Ein wahres Wunder an Milde!

VEL garantiert schonendstes
Waschen der
feinsten Gewebe



Hier kommt es be-
sonders darauf an,
daß nicht mechani-
sche Arbeit, son-
dern die **überlegene**
VEL-Waschkraft das
100%ige Reinigen besorgt.

VEL löst sich im kältesten
harten Wasser sicherer auf als
Seifenflocken und schwemmt je-
den Schmutz auf **schonendste**
Art aus dem feinsten Gewebe.

Heikle waschechte Farben bleiben mit
VEL bis zu **10mal länger** frisch und
schön.

VEL ist auch für die zarte Haut **uner-
reicht mild**.

Wer mit VEL abwäscht, erhält täglich den
Beweis, wie sehr es die Hände schont.

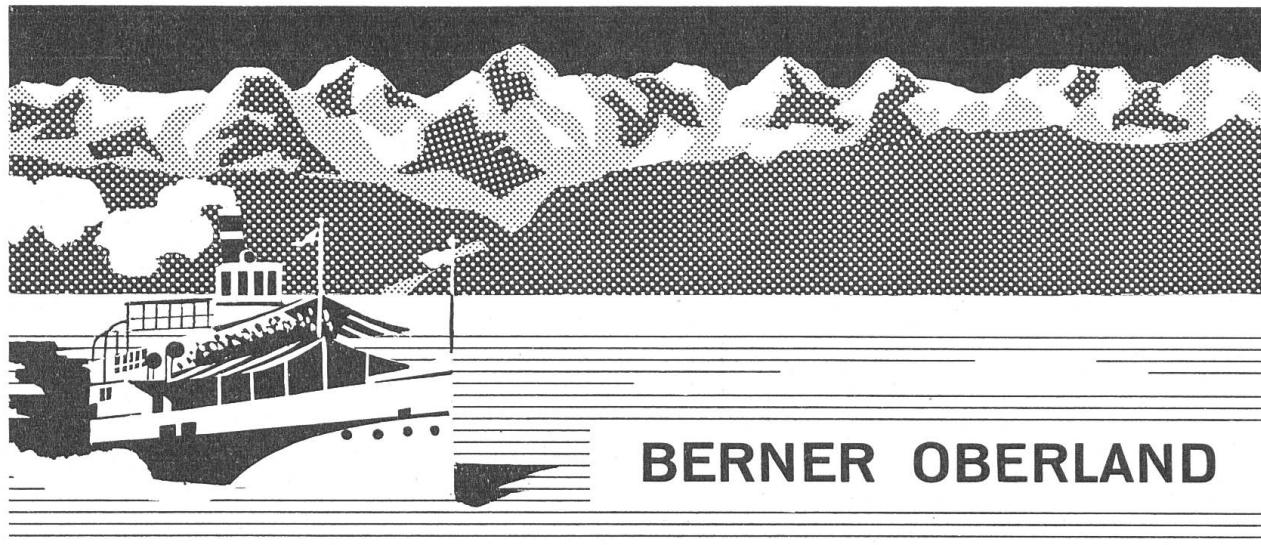
Auch Strümpfe nur mit VEL pflegen.
Kein matter Seifenbelag, sondern volle
Farben, frisches Aussehen und **längere**
Haltbarkeit.



Vel ist ausgiebiger, besser und schon ab Fr. 1.- erhältlich

VEL ist ausserordentlich mild!

Colgate-Palmolive AG, Zürich



BERNER OBERLAND

Kleiner Führer durch Hotels, Pensionen und Kinderheime

* Fließendes Wasser in allen Zimmern ○ Teilweise fließendes Wasser Tp. = Tagespauschal Wp. = Wochenpauschal △ Jahresbetrieb

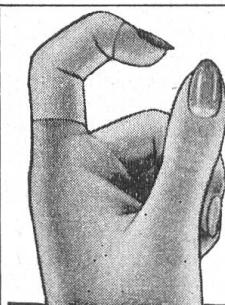
Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Adelboden (1350 m)	(033)		Hotel Edelweiß	3 02 24	12.— bis 15.—
Nevada Palace*	9 45 12	20.— bis 27.—	Wp. 96.— b. 119.—		
Hotel Regina*	9 43 21	17.— bis 22.—	Hotel Pension Beatus ...	3 01 57	11.— bis 13.—
Hotel Beau-Site*	9 44 22	15.— bis 19.—	Pension Rosenau	3 02 70	9.50 bis 10.—
Parkhotel Bellevue*	9 46 21	15.— bis 19.—	Kinderheim Bergrösli	3 01 06	7.— bis 8.—
Hotel Huldi*	9 45 31	15.— bis 20.—	Blumenstein-Bad	(033)	
Hotel Adler u. Kursaal* ..	9 43 61	15.— bis 19.—	Kurhaus und Bad	5 01 20	10.— bis 11.—
Hotel Bären*	9 41 21	14.50 bis 19.—	Bönigen	(036)	
Victoria Hotel Eden*	9 46 41	13.50 bis 19.—	Hotel Seiler au Lac*	11 08	14.— bis 18.—
Hotel Alpenrose	9 41 61	13.50 bis 18.—	Parkhotel*	11 10	13.— bis 15.—
Hotel Bristol-Oberland ..	9 44 81	13.— bis 17.—	Hotel-Pension Chalet		
Hotel Bernerhof	9 44 31	12.50 bis 16.—	du Lac	11 07	11.50 bis 13.50
Hotel National*	9 42 21	17.— bis 22.—	Pension Bel-Air	11 05	ab 10.—
Gasthof z. Kreuz*	9 42 41	ab 13.—	Brienz	(036)	
Inst. Lichtenfels	9 42 46	ab 10.—	Hotel Bären*	4 12 12	14.— bis 16.—
K'heim an der Halde	9 45 34	9.50	Hotel Rößli [○]	4 11 46	11.— bis 13.—
Kinder- und Erholungs-			Hotel Schützen	4 16 91	Mahlz. ab 4.—
heim Helios	9 45 54	8.50 bis 13.50			Zimmer ab 4.—
Tea-Room Schmid	9 44 51		Brünig-Paßhöhe	(036)	
Tea-Room Oester	9 42 34	ff Patisserie	Hotel Alpina	2 21	Zimmer ab 4.—
Aeschi bei Spiez (860 m)	(033)		Bahnhofbuffet SBB	2 32	M'zeiten ab 4.—
Hotel Baumgarten*	7 68 15	11.— bis 14.—			M'zeiten ab 4.—
Hotel Niesen*	7 58 21	Wp. 85.— b. 110.—	Hohfluh-Hasliberg		
Hotel Blümlisalp*		11.— bis 14.—	Hotel Alpenruhe	4 02	13.50 bis 16.—
(alkoholfrei)	7 52 14	ab 11.50	Hotel Wetterhorn*	4 06	12.— bis 14.—
Hotel Pension Friedegg* ..	7 52 12	ab 11.—	Hotel Kurhaus*	4 34	11.50 bis 13.50
Pension Beau-Site	7 58 28	ab 9.50	Hotel Bellevue	4 07	
Pension Adelmat	7 58 25	ab 9.50		4 38	11.50 bis 12.50
Pension Chalet Margrit ..	7 58 51	ab 9.50	Goldern-Hasliberg		
Kinderheim Müller	7 52 83	ab 7.—	Hotel-Pension Gletscher-		
Axalp (1540 m)	(036)		blick (alkoholfrei)	6 08	8.50 bis 10.50
Kurhaus Axalp	2 81 22	11.50 bis 13.—	Reuti-Hasliberg		
Beatenberg	(036)		Kurhaus Reuti-		
Hotel Beauregard [○]	3 01 28	12.— bis 15.—	Hasliberg*	12	11.— bis 13.50
		Wp. 96.— b. 119.—			

Ferien im Berner Oberland

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Faulensee a. Th'see	(033)		Interlaken	(036)	
Hotel Strandweg	7 63 31	13.— bis 16.—	Grand-Hotel Victoria-Jungfrau *	2 57	21.— bis 32.—
Hotel Seeblick°	7 63 21	13.— bis 16.—	Grand Hotel und Beau-Rivage*	7 46	19.50 bis 29.—
Hotel Seerose*	7 59 15	13.— bis 15.—	Hotel Royal u. St. Georges	3 33	18.50 bis 26.—
Hotel Sternen*	7 53 06	12.— bis 15.—	Hotel Belvédère (mit Rest.-Bar-Dancing)	15 91	18.50 bis 26.—
Hotel Quellenhof*	7 57 81	12.— bis 13.—	Hotel Metropole und Monopole* und Confiserie Schuh	15 86	17.— bis 23.—
Goldiwil ob Thun (1000 m)	(033)		Hotel Carlton*	2 35	17.— bis 22.—
Hotel Jungfrau*	2 40 07	13.— bis 14.—	Hotel du Lac*	3 15	17.50 bis 22.—
Hotel Blümlisalp	2 36 22	ab 11.—	Hotel Interlaken und Interlaknerhof	1 46	15.50 bis 20.—
Pension Abendruh (christl. Heim)	2 36 20	ab 9.—	Hotel du Nord *	1 44	15.50 bis 20.—
Kinderheim Montana	2 13 46	8.— bis 8.50	Hotel Oberland und Oberländerhof*	85	17.— bis 20.—
Kinderheim Freudenberg	2 36 10	8.—	Hotel Central	7 61	16.— bis 19.—
Kinderheim Schwyzerhüsli	2 17 39	8.—	Hotel National*	14 62	17.— bis 20.—
Goldswil b. Interlaken	(036)		Hotel Europe*	75	Wp. 120.— bis 130.—
Hotel du Parc	5 29	12.— bis 14.—	Hotel Blume*	3 28	15.— bis 18.—
Restaurant-Pension Schönegg	5 19	10.— bis 12.50	Hotel Anker (goldener)*	3 01	13.50 bis 16.—
Grindelwald (1050 m)	(036)		Hotel Bahnhof-Engl. Hof*	25	13.50 bis 16.—
Hotel weißes Kreuz und Post*	3 20 29		Hospiz Pilgerruhe*	2 47	12.— bis 13.50
	3 24 92	ab 18.—	Hotel-Pension Eintracht*	83	12.— bis 14.—
Parkhotel Schönegg*	3 22 62	ab 16.—	Hotel-Rest. Rütli*	2 65	11.50 bis 14.—
Hotel Adler*	3 20 17/18	ab 16.—	Hotel Pension Flora	3 75	12.50 bis 13.50
Hotel Belvédère*	3 20 71	ab 16.—	Hotel Adler, m. Dancing	3 22	Zimm. u. M'zeit. ab 3.50
Hotel Schweizerhof*	3 22 02	16.— bis 22.—	Interlaken-Unterseen	(036)	
Hotel Silberhorn*	3 22 79	15.50 bis 22.—	Hotel Beausite*	67	13.50 bis 16.—
Hotel Bahnhof-Terminus*	3 20 10	14.— bis 19.—	Hotel Hardermannli*	6 01	13.50 bis 15.—
Hotel Sans-Souci*	3 20 01	ab 14.—	Hotel Blaukreuz°	4 63	11.50 bis 13.50
Hotel Hirschen*	3 20 45	13.— bis 17.—	(alkoholfrei)		
Sporthotel Jungfrau*	3 21 04	13.— bis 17.—	Hotel Krone°	78	11.— bis 14.—
Hotel-Pension Gletscher- garten*	3 20 66	13.— bis 17.—	Iseltwald	(036)	
Hotel Central Wolter*	3 21 08	13.— bis 17.—	Pension Bernahof°	3 61 07	11.— bis 13.—
Hotel Bel-Air Eden*	3 21 36	13.— bis 17.—	Hotel-Pension Kreuz	3 61 21	ab 10.—
Hotel-Pension Alpina*	3 22 01	13.— bis 17.—	Kandersteg (1180 m)	(033)	
Hotel Oberland*	3 20 19	13.— bis 17.—	Centralhotel Bellevue und Tea-Room Canova*	9 62 12/13	14.50 bis 20.—
Waldhotel Bellary*	3 20 06	12.— bis 16.—	Hotel Bernerhof*	9 61 42	14.50 bis 18.—
Pension Gydisdorf*	3 23 03	11.— bis 15.—	Hotel Adler*	9 61 22	14.— bis 16.—
Pension Sonnenberg*	3 22 04	11.— bis 15.—	Hotel Kurhaus*	9 61 35	14.— bis 16.—
Hotel Pension Kirchbühl*	3 21 01	11.— bis 15.—	Hotel Müller*	9 61 06	12.50 bis 14.50
Pension Alpenblick	3 21 05	11.— bis 13.—	Hotel Doldenhorn°	9 62 51	12.— bis 14.—
Gasthaus Pension Fiescherblick	3 21 64	10.50 bis 13.—	Hotel Blümlisalp°	9 62 44	12.— bis 14.—
Pension Lauberhorn	3 20 82	10.50 bis 11.30	Hotel Alpenblick°	9 61 29	11.— bis 13.—
Au Rendez-vous			Hotel Pension Alpina°	9 62 46	11.— bis 12.50
Restaurant-Tea-Room ...	3 21 81	tägl. Unterhaltung, Lunch ab 5.—	Krattigen b/Spiez	(033)	
Gstaad (1050 m)	(030)		Hotel Bellevue*	7 56 41	ab 12.—
Grand-Hotel Alpina*	9 41 62	ab 19.—	Pension Alpina	7 59 17	ab 9.50
Hotel Bellevue*	9 41 64	ab 19.—	Lauterbrunnen	(036)	
Hotel National-Rialto*	9 44 88	ab 14.50	Hotel Oberland*	3 42 41	ab 14.—
Hotel-Pension Neueret*	9 43 85	ab 14.50	Lenk i. S (1070 m)		
Hotel Olden*	9 43 76	ab 14.50	Grand-Hotel Kurhaus und Bad	9 20 72	17.— bis 28.—
Posthotel Rößli*	9 44 77	ab 14.50	Hotel Sternen	9 20 09	12.50 bis 15.50
Hotel Victoria°	9 44 31/32	ab 14.50	Gasthof Kreuz	9 20 82	12.— bis 15.—
Haltenegg ob Thun (1000 m)	(033)		Hotel Krone	9 20 93	11.— bis 14.—
Pension Sonnegg	7 16 79	9.50 bis 11.—	Alpenruh Pension	9 20 64	ab 11.—
Kinderheim Haltenegg	7 11 68	7.— bis 9.—	Pension Alpina	9 20 57	10.50 bis 14.—
Iffigenalp (1600 m)	(030)		Pension Waldrand	9 20 68	10.— bis 13.—
Hotel Iffigenalp	9 20 08	11.— bis 12.—			

Ferien im Berner Oberland

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Meiringen			Saanenmöser	(030)	
Hotel du Sauvage*	1	16.— bis 20.—	Sporthotel	9 44 42	15.— bis 18.—
Hotel Bär*	2	15.— bis 18.—	Schwendi ob Thun (1120 m)	(033)	
Hotel Brünig-Terminus° ..	4	15.— bis 18.—	Pension Niesenblick*	7 11 67	11.— bis 13.—
Hotel Adler*	51	14.— bis 16.—	Hotel Alpenblick*	7 11 32	11.— bis 12.—
Hotel weißes Kreuz*	19	12.— bis 16.—			
Hotel Rebstock°	1 87	Zimmer 4.-b. 5.-Mahlz. 4.- b. 6.-	Sigriswil (800 m)	(033)	
Hotel Post*	39	Zimmer ab 4.—Mahlz. ab 4.50	Hotel-Restaurant und Tea-Room Alpenruhe* .	7 32 17	11.— bis 12.50
Restaurant Steinbock (alkoholfrei)	2 11	Zimmer ab 4.—Mahlz. ab 3.20	Spiez	(033)	
Merligen			Hotel Bahnhof-Terminus *	7 51 21	ab 14.50
Hotel Beatus*	7 35 61	14.50 bis 17.—	Hotel Krone*	7 62 31	11.50 bis 14.—
Hotel des Alpes*	7 32 12	12.— bis 15.—	Thun	(033)	
Mürren (1650 m)	(036)		Hotel Bellevue*	2 22 72	15.50 bis 20.—
Sporthotel Edelweiß* ...	3 43 12	15.— bis 18.—	Hotel Falken*	2 19 28	15.50 bis 19.50
Hotel Alpenruhe*	3 43 41	15.— bis 17.—			
Hotel Belmont*	3 43 71	13.— bis 15.—	Wengen (1280 m)	(036)	
Hotel-Pension Touriste* ..	3 43 27	12.50 bis 14.—	Hotel Palace u. National*	3 46 12	ab 20.50
Pension Blumenthal	3 46 26	12.— bis 13.—	Regina-Hotel Blüemlisalp*	3 45 14	ab 19.—
Suppenalp ob Mürren (1850 m)	(036)		Grand-Hot. Victoria* CH	3 47 41	19.— bis 23.—
Berghaus Flora	3 47 26	10.— bis 11.—	Hotel Falken*	3 44 31	ab 16.50
Oberhofen am Thunersee	(033)		Hotel Silberhorn*	3 41 41	ab 15.—
Hotel Pension Ländte* ..	7 15 53	Tp. 13.50 bis 15.—	Hotel Brunner*	3 47 51	14.— bis 18.—
Hotel Bären*	7 13 22	12.— bis 15.—	Hotel Eiger*	3 41 32	14.— bis 18.—
Oberried	(036)		Hotel Bernerhof*	3 47 21	14.— bis 17.—
Hotel Rößli-Alpenblick° ..	3 71 54	10.50 bis 12.—	Hotel Kreuz*	3 41 61	13.50 bis 16.—
Ringgenberg	(036)		Hotel Eden*	3 46 34	13.— bis 16.—
Hotel Seeburg°	10 28	12.50 bis 16.—	Hotel Bellevue°	3 45 71	12.— bis 14.—
Hotel Pension Alpina° ..	10 15	12.— bis 14.—	Hotel-Pension Hirschen* ..	3 45 44	11.50 bis 12.50
Hotel Bären°	10 30	10.50 bis 12.50	Hotel Schönenegg und Tea-Room*	3 47 25	tägl. Unterhaltung, Restauration
Kurheim Mon Repos	10 26	10.50 bis 12.50			
Pension Eden (alkoholfrei)	10 18	9.— bis 11.—	Wilderswil	(036)	
Kinder- und Mütterheim Bellevue*	10 23	Prosp. auf Verl.	Schloßhotel Unspunnen* ..	3 56	14.— bis 17.—
Saali ob Thun (1100 m)	(033)		Hotel Alpenrose*	1 66	13.— bis 16.—
Hotel Pension Bellevue° ..	7 13 10	10.— bis 12.—	Hotel Bären*	1 85	13.— bis 16.—
Saanen (1000 m)	(030)		Kurhaus Belmont*	3 47	13.— bis 16.—
Hotel Groß-Landhaus Kranichhof°	9 45 25	11.50 bis 13.50	Hotel Balmer u. Bahnhof*	3 05	12.— bis 14.—
			Hotel Jungfrau*	1 97	12.— bis 14.—
			Hotel Bärghuus*	9 61	11.50 bis 14.—
			Gasthof-Pension Heimat* ..	5 08	12.— bis 14.50
			Parkhotel des Alpes*	3 62	11.50 bis 14.—
			Gasthof-Pension Sternen ..	5 21	ab 10.—
			Erholungsheim Schönbühl*	3 45	ab 12.—

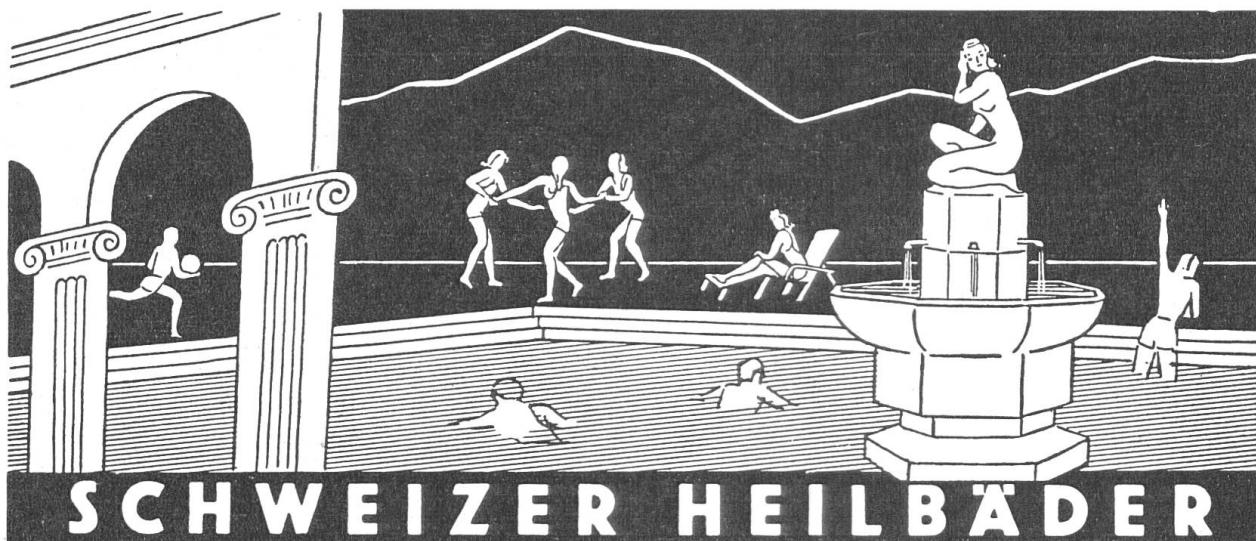


Dünn und geschmeidig...

Eine Rolle SLEEK-Heftpflaster sollte stets in Ihrer Hausapotheke vorrätig sein: SLEEK ist dünn und geschmeidig und greift dank der zu seiner Herstellung verwendeten erstklassigen Rohmaterialien die Haut in keiner Weise an.

‘Sleek’ das allen Anforderungen entsprechende Heftpflaster.

In Apotheken und Drogerien mit und ohne Clipsring.



SCHWEIZER HEILBÄDER

SICHERN GESUNDHEIT UND LEBENSFREUDE

Ort und Hotel	Tel.	Pension mit Zimmer von 3 Tagen an	Ort und Hotel	Tel.	Pension mit Zimmer von 3 Tagen an
Alvaneu-Bad (951 m) Kurhaus	(081) 2 61 41	13.— bis 17.—	Brestenberg (480 m) Bad und Kurhaus Schloß Brestenberg	(064) 8 71 31	17.50 bis 21.—
Andeer (1000 m) Hotel Fravi	(081) 5 71 51	12.— bis 15.—	Disentis (1150 m) Bahnhof-Hotel Krone .. Disentiserhof	(086) 7 52 06 7 51 21	12.75 bis 13.50 14.50 bis 22.50
Baden b. Zürich (388 m) Adler	(056) 2 57 66	11.— bis 13.50	Lukmanier	7 51 07	10.50 bis 11.—
Bären	2 51 78	14.— bis 17.50	Oberalp	7 51 17	10.— bis 11.—
Blume	2 55 69	12.50 bis 16.—	Post	7 51 10	12.50 bis 14.—
Hirschen	2 69 66	11.— bis 13.50	Heustrich-Bad (780 m) Bad Heustrich	(033) 7 58 12	15.50 bis 20.—
Limmathof	2 60 64	14.— bis 17.50	Lavey-les-Bains (417 m) Etablissement Thermal ..	(025) 3 60 51	14.— bis 21.—
National	2 64 55	12.— bis 15.—	Laufenburg (318 m) Hotel Solbad und Kurhaus	(064) 7 32 08	10.50 bis 12.50
Ochsen	2 74 77	14.— bis 17.50	Lenk i. S. (1105 m) Pension Alpina..... Pension Alpenruhe	(030) 9 20 57 9 20 64	10.50 bis 14.— 11.— bis 14.—
Schwanen	2 64 67	14.— bis 17.50	Grand Hotel Kurhaus & Bad	9 20 72	17.— bis 28.—
Schweizerhof	2 72 27	12.50 bis 15.50	Hirschen	9 20 84	12.50 bis 15.50
Verenahof	2 52 51	15.— bis 20.—	Gasthof Kreuz	9 20 82	12.— bis 15.—
Eden	2 75 15	14.— bis 16.—	Krone	9 20 93	11.— bis 14.—
Post	2 30 88	12.50 bis 17.50	Parkhotel Bellevue	9 20 38	15.— bis 20.—
Sonne	2 66 08	10.— bis 11.50	Sternen	9 20 09	12.50 bis 15.50
Bad Ragaz-Pfäfers (525/685 m) Kurhaus Bad Pfäfers	(085) 9 12 60	13.— bis 16.50	Pension Waldrand	9 20 68	10.— bis 13.—
Grand Hotel Hof Ragaz ..	9 15 05	18.— bis 26.—	Sporthotel Wildstrubel ..	9 20 06	14.50 bis 19.—
Bahnhof-Rosengarten ..	9 17 56	13.50 bis 16.—	Leukerbad (1411 m) Des Alpes	(027) 5 41 05	16.— bis 22.—
Krone und Villa Louisa ..	9 13 03	13.50 bis 16.—	Bellevue de France et Union	5 41 02	14.— bis 16.—
Lattmann	9 13 15	14.50 bis 19.50	De la Croix-Fédérale ..	5 41 08	12.50 bis 14.—
Ochsen	9 14 28	12.— bis 15.50			
Parkhotel Flora	9 19 87	14.50 bis 19.50			
St.-Galler-Hof	9 14 14	13.50 bis 18.—			
Badhotel Tamina	9 16 44	14.50 bis 19.50			
Wartenstein	9 17 34	13.50 bis 16.—			
Bex-les-Bains (450 m) Des Alpes	(025) 5 23 62	12.— bis 14.50			
Dent-du-Midi	5 22 22	14.— bis 15.50			
Hôtel des Salines	5 24 53	14.50 bis 18.—			
Villa des Salines	5 24 53	13.— bis 14.50			

Ort und Hotel	Tel.	Pension mit Zimmer von 3 Tagen an	Ort und Hotel	Tel.	Pension mit Zimmer von 3 Tagen an
Des Etrangers	5 41 21	13.— bis 17.—	Schwefelberg-Bad (1400 m)	(031)	
Zur Heilquelle	5 41 26	12.— bis 13.—	Kurhaus		
Maison-Blanche	5 41 12	16.— bis 20.—	Schwefelberg-Bad	67 44 33	12.50 bis 16.—
Grand-Bain	5 41 51	18.— bis 22.—			
des Touristes & Sports	5 41 10	11.— bis 15.—	Scuol-Tarasp-Vulpera (1250 m)	(084)	
Weißes Rößli	5 41 03	10.— bis 14.—	Bahnhof	9 14 81	11.— bis 15.—
Pension Waldrand	5 41 55	10.— bis 12.—	Bären	9 11 35	11.— bis 15.—
Möhlin (332 m)	(061)		Belvédère	9 13 41	18.— bis 29.—
Solbad Sonne	6 80 84	11.50 bis 13.—	Engadinerhof	9 14 42	18.— bis 29.—
Mumpf (303 m)	(064)		Filli	9 13 36	15.— bis 21.—
Solbad Schönegg	7 22 40	12.50 bis 13.50	Guardaval	9 13 21	15.50 bis 22.50
Solbad Sonne	7 22 03	11.— bis 13.—	Hohenfels	9 12 13	15.50 bis 22.50
Passugg (830 m)	(081)		Krone	9 14 51	11.— bis 15.—
Kurhaus und Bad Passugg	2 36 66	17.— bis 24.—	Du Parc	9 13 39	garni
Rheinfelden (280 m)	(061)		Post	9 13 41	17.— bis 25.50
Solbad Adler	6 73 32	9.50 bis 11.50	Quellenhof	9 12 15	14.50 bis 20.—
Bahnhof Terminus	6 71 11	13.50 bis 17.—	Terminus	9 12 71	13.— bis 19.50
Drei Könige	6 70 44	13.— bis 16.—	Traube	9 12 07	11.— bis 15.—
Solbad Eden	6 74 04	15.50 bis 18.50	Victoria כשל	9 11 34	18.50 bis 25.50
Krone am Rhein	6 75 55	15.50 bis 18.50	Alpenrose	9 14 74	11.— bis 13.—
Solbad Ochsen	6 71 01	11.— bis 13.50	Bellavista	9 12 72	garni
Salinehotel im Park	6 70 15	17.— bis 23.—	Crusch Alba	9 11 55	9.— bis 10.—
Solbad Schiff	6 71 55	13.50 bis 17.—	Montana (garni)	9 11 61	4.50 bis 5.—
Solbad Schützen	6 70 04	16.— bis 20.—	Villa à Porta	9 14 66	13.— bis 15.—
Solbad Schwanen	6 73 44	15.50 bis 18.50	Pensionen Pradella	9 12 96	11.— bis 13.—
Solbad Storchen	6 73 22	13.50 bis 16.—	Silvretta	9 14 63	11.— bis 15.—
Riburg-Möhlin (305 m)	(061)		Sternen	9 14 83	9.— bis 12.—
Solbad Schiff	6 80 12	11.— bis 12.—	Valentin	9 11 54	11.— bis 15.—
Rietbad/Toggenburg (927 m)	(074)		Tarasp-Kurhaus Gd. Hotel Kurhaus Tarasp	(084) 9 12 21	20.50 bis 35.—
Kurhaus Rietbad	7 38 91	11.50 bis 15.—	Vulpera	(084)	
St. Moritz-Bad (1775 m)	(082)		Villa Maria	9 11 38	15.— bis 22.50
Bellevue	3 37 31	15.50 bis 20.—	Villa Silvana	9 13 54	14.50 bis 20.—
Bernina	3 40 22	14.— bis 16.50	Bellevue	9 13 31	16.50 bis 27.—
Edelweiß כשל	3 35 85	15.50 bis 22.—	Schweizerhof	9 13 31	19.— bis 35.—
Engadinerhof	3 40 94	garni	Waldhaus	9 11 12	20.50 bis 40.—
Kurhaus			Stabio (347 m)	(091)	
Grand Hotel des Bains	3 37 12	20.— bis 30.—	Hotel delle Terme	4 44 65	9.— bis 14.—
Du Lac	3 35 71	19.— bis 27.—	Tenigerbad (1300 m)	(086)	
National	3 32 74	14.— bis 18.—	Hotel Tenigerbad AG	7 61 13	
Olympia-Métropole	3 35 54	15.50 bis 20.—	Vals (1250 m)	(086)	
Rätia	3 37 32	garni	Kurhaus Therme	7 41 42	12.— bis 16.—
Victoria	3 34 91	garni	Val Sinestra (1480 m)	(084)	
Schinznach-Bad (350 m)	(056)		Bad und Kurhaus	9 31 05	18.— bis 24.—
Kurhaus	4 41 11	17.50 bis 28.—	Weißenburg-Bad (844 m)	(033)	
Pension Habsburg	4 43 44	15.— bis 17.—	Hotel Weißenburg-Bad ..	8 76 21	13.— bis 16.—

Verlangen Sie gratis und franko das «**Kleine Bäderbuch**» beim Verband
schweizerischer Badekurorte, Baden.



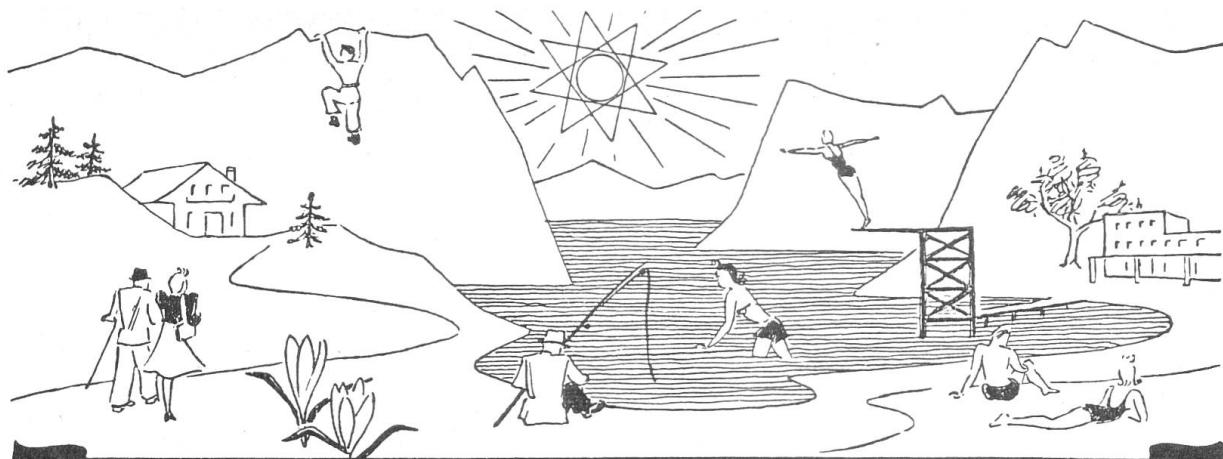
Kleiner Führer durch Hotels, Pensionen und Kinderheime

* Fließendes Wasser in allen Zimmern ○ Teilweise fließendes Wasser Tp. = Tagespauschale △ Jahresbetrieb

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Brig	(028)		Hôtel Eden *	5 23 78	14.50 bis 22.50
Hotel Victoria-Terminus *	3 15 03	Zimmer ab 6.— Mahlz. ab 5.50	Hôtel Continental *	5 26 21	14.50 bis 23.—
Hotel Müller *	3 15 14	Z. 5.— bis 7.— Mahlz. ab 5.—	Hôtel du Pas-de-l'Ours * ..	5 23 59	14.— bis 17.—
Hôtel de Londres und Schweizerhof*	3 15 19	Zimmer ab 4.50 Mahlz. ab 4.50	Restaurant-Pension Robinson	5 21 03	Spezialit. Raclette Kinderheim
Hôtel du Pont *	3 15 02	Zimmer ab 4.50 Mahlz. ab 4.50	Les Anémones *	5 23 27	Prosp. auf Verl.
Hotel Volkshaus *	3 17 75	Zimmer ab 4.— Mahlz. ab 4.—	Evolène (1400 m) (027)	4 61 09	14.— bis 17.50
Hôtel du Commerce *	3 17 60	Zimmer ab 4.50 Mahlz. ab 4.50	Hôtel Hermitage *	4 61 02	13.50 bis 17.—
Champéry (1050 m) (025)			Grand-Hôtel d'Evolène * ..	4 61 12	11.50 bis 15.50
Hôtel de Champéry*.....	4 42 45	14.50 bis 20.—	Hôtel Eden *	4 61 15	10.50 bis 13.50
Hôtel Beau-Séjour*	4 41 60	13.50 bis 16.50	Hôtel-Pension Alpina		
Hôtel Suisse*	4 42 42	13.50 bis 16.50	Finhaut (1250 m) (026)		
Pension Rose des Alpes* ..	4 41 42	12.— bis 15.50	Hôtel Bel-Oiseau et Victoria*	6 71 06	12.50 bis 15.—
Pension-Restaurant Grand-Paradis	4 41 67	12.— bis 13.—	Hôtel de Finhaut*	6 71 08	13.— bis 18.—
Hôtel Berra°	4 41 68	11.— bis 14.—	Hôtel Beau-Séjour	6 71 01	ab 11.50
Hôtel-Pension des Dents-Blanches*	4 41 28	11.— bis 13.—	Hôtel du Mont-Blanc	6 71 09	11.50
Hôtel de la Gare	4 41 29	11.— bis 12.—	Hôtel des Alpes	6 71 17	11.50
Pension Les Terrasses* ..	4 41 44	10.50 bis 13.—	Hôtel du Perron et de la Gare°	6 71 05	11.50 bis 12.50
Hôtel des Alpes*	4 41 18	10.50 bis 12.50	Grächen (1600 m) (028)		
Pension St-Georges* ..	4 41 58	10.50 bis 12.50	Hôtel Kurhaus°	7 61 72	10.— bis 16.—
Pension Belle-Roche	4 41 70	9.50 bis 10.50	Pension Hannigalp *	7 61 55	10.— bis 14.—
Kinderheim Joli-Nid	4 42 40	8.— bis 9.—	Pension Sonne°	7 61 07	10.— bis 14.—
Kinderheim Eden	4 41 36	Unterricht franz.	Hotel zum See *	7 62 31/29	10.— bis 13.—
Kinderheim Jaccard, Chalet de la Forêt	4 41 71	Prosp. auf Verl.	Pension Alpina	7 61 68	9.— bis 12.—
Knabeninstitut Alpina	4 41 17	Prosp. auf Verl.	Les Granges-sur-Salvan (1050 m) (026)		
Champex-Lac (1470 m) (026)			Hôtel Gay-Balmaz et des Granges°	6 59 22	11.— bis 12.50
Grand-Hôtel des Alpes et Lac *	6 81 51/52	16.— bis 23.—	Les Haudères (1450 m) (027)		
Hôtel Splendide *	6 81 45	15.— bis 20.—	Hôtel des Alpes	4 61 18	11.— bis 13.50
Hôtel Bellevue *	6 81 02	16.— bis 19.—	Hôtel Edelweiss	4 61 07	11.— bis 13.50
Hôtel du Grand-Combin *	6 81 03	14.— bis 19.—	Hôtel des Haudères	4 61 35	ab 10.50
Hôtel d'Orny *	6 82 01	14.— bis 17.—	Hôtel-Pension Veisivi ...	4 61 01	10.— bis 13.—
Hôtel Beau-Site *	6 81 08/27	13.— bis 18.—	Les Marécottes (1000 m) (026)		
Hôtel Suisse *	6 81 22	13.— bis 16.—	Hôtel Jolimont *	6 58 70	10.— bis 12.50
Hôtel de la Poste et Vieux-Champex*	6 82 16	12.— bis 15.—	Pension de l'Avenir *	6 58 61	9.50 bis 12.—
Crans-sur-Sierre (027)			Leukerbad (1400 m) (027)		
Hôtel Carlton *	5 24 73	18.—	Hotel Eidg. Kreuz*	5 41 08	12.50 bis 14.—
Hôtel Beau-Séjour*	5 24 46	18.— bis 30.—	Hotel zur Heilquelle*	5 41 26	11.— bis 14.50
Hôtel Bristol *	5 23 59	18.— bis 30.—	Martigny (026)		
Hôtel Royal *	5 26 31	18.50 bis 28.—	Hôtel Kluser *	6 16 41/42	Zimmer ab 5.—
Hôtel Rhodania *	5 23 89	18.50 bis 35.—	Hôtel Gare-Terminus *	6 10 98	Mahlz. ab 4.50
			Hôtel du Grand-St-Bernard *	6 15 27	Zimmer ab 5.—
				6 16 12	Mahlz. ab 4.50 b. 8.—

Ferien im Wallis

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Hôtel Suisse*	6 12 77	Zimmer ab 4.— Mahlz. ab 4.—	St. Niklaus (1130 m) Pension Monte Rosa	(028) 7 61 63	Zimmer ab 3.— div. Küchenspez.
Hôtel du Simplon°	6 11 15	Zimmer ab 3.50 Mahlz. ab 4.—	Sierre	(027)	
Montana (1520 m)	(027)		Hôtel Château Bellevue * .	5 10 04	16.50 bis 19. —
Hôtel Jeanne-d'Arc*	5 24 60	ab 14.—	Hôtel Arnold *	5 17 21	13.50 bis 14.50
Hôtel St-Georges et Des Alpes *	5 24 15	ab 14.50	Hôtel Terminus *	5 10 93	13. — bis 16. —
Hôtel Victoria *	5 23 02	ab 14.50	Pension Villa Flora *	5 13 27	12. — bis 14. —
Hôtel Terminus*	5 24 40	13. — bis 15. —	Hôtel de la Poste *		Zimmer ab 4.50
Hôtel Clovelly*	5 21 89	13. — bis 15.50	Sion	(027)	Mahlz. ab 4.50
Hôtel-Restaurant Mirabeau*	5 23 07	Prosp. auf Verl.	Hôtel de la Planta*	2 14 53	15. — bis 19. —
Hôtel Bella-Vista*	5 23 33		Hôtel de la Paix et Poste .	2 20 21	15. — bis 19. —
	5 25 98	ab 13.—	Hôtel de la Gare *	2 17 61	ab 12. —
Hôtel Régina*	5 23 39	Prosp. auf Verl.	Hôtel du Soleil *	2 16 25	ab 11.50
Hôtel Primavera*	5 21 87	13. — bis 14.50	Hôtel du Cerf°	2 20 36	11.50 bis 12.50
Pension la Prairie	5 22 32	10. —	Hôtel-Restaurant du Midi*	2 10 12	Zimmer 4.50
Hôtel Monte-Sano*	5 24 27	15. — Tp.	Stalden (800 m)	(028)	Mahlz. ab 4.50
Pension-Rest. Chantecler*	5 24 29	14. — bis 16. —	Hotel Burgener und Stalden *	7 61 61	Zimmer ab 4.50
Pension Chalet du Lac * ..	5 21 14	ab 12. —			Mahlz. ab 4.50
Pension La Clairière°	5 24 51	ab 11. —	Troistorrents (770 m)	(025)	
Erholungsheim Bethania°	5 22 14	9.50 bis 13. —	Hôtel Communal	4 31 03	ab 9. —
Erholungsheim Primerose*	5 24 34	9. — bis 13. —	Val-d'Illiez	(029)	
Erholungsheim Helvetia*	5 21 77	12. — bis 15. —	Hôtel du Repos *	4 31 63	11. — bis 12. —
Erholungsheim Villa Aida*	5 22 19	14.50 bis 15.50 Tp.	Hôtel Dents-du-Midi	4 31 60	9. — bis 10. —
Erholungsheim Villa Marie-José*	5 21 55	ab 15. —	Verbier (1500 m)	(026)	
Erholungsheim Beau- Soleil°	5 21 92	11. — bis 15. —	Sport-Hôtel*	6 63 40	15. — bis 18. — Tp.
Erholungsheim Les Asters*	5 22 42	12. — bis 15. —	Hôtel de Verbier*	6 63 47	17. — bis 19. — Tp.
Erholungsheim Chalet de la Forêt *	5 24 08	ab 12.50	Hôtel Alpina*	6 63 44	15. — bis 16. — Tp.
Kinderheim Les Coccinelles	5 24 23	11. —	Hôtel Central*	6 63 25	15. — bis 16. — Tp.
Kinderheim La Fourmi ..	5 24 71	ab 10. —	Hôtel Rosa-Blanche*	6 61 72	14.50 bis 15. — Tp.
Kinderheim Le Mayen ...	5 25 46	ab 10. —	Hôtel Rosalp	6 63 28	ab 14.50 Tp.
Monthey	(026)		Pension des Touristes* ..	6 61 47	13. — bis 14. — Tp.
Hôtel des Postes *	4 24 13	Zimmer ab 5. — Mahlz. ab 4.50	Restaurant-Bar Farinet* .	6 63 56	Zimmer ab 5. — Mahlz. ab 5. —
Hôtel de la Gare	4 24 16	Zimmer ab 3.50 Mahlz. ab 3.50	Visp	(028)	
Morgins (1400 m)	(025)		Hôtel Mont-Cervin et de la Gare°	7 23 25	Zimmer ab 4. — Mahlz. ab 4.50
Hôtel de la Forêt*	4 31 37	13. — bis 16. —	Buffet de la Gare CFF ...	7 23 06	Mahlz. ab 3.50
Hôtel Victoria*	4 31 71	13. — bis 16. —	Restaurant zur alten Post	7 23 71	Mahlz. ab 4. —
Hôtel Beau-Site	4 31 38	11.50 bis 16. —	Zermatt (1620 m)	(028)	
Hôtel Bellevue*	4 31 73	11. — bis 13. —	Seilers Hotel Mont Cervin* ..	7 71 48	18.50 bis 30. —
Pension Morgins*	4 31 43	11. — bis 14. —	Seilers Hotel Victoria * ..	7 72 92	17. — bis 26. —
Pension des Sports	4 31 42	11. —	Seilers Hotel Monte Rosa* ..	7 72 03	14. — bis 22.50
Knabeninstitut La Source	4 22 65		Hotel Zermatterhof*	7 72 58	17. — bis 26. —
	4 31 58	Prosp. auf Verl.	Hotel Schweizerhof*	7 71 61	16.50 bis 25. —
Orsières	(026)		Hotel Beausite *	7 72 02	16.50 bis 25. —
Hôtel des Alpes	6 81 01	Z. ab 3.50 Mahlz. ab 4.50	Hotel National-Bellevue* ..	7 71 62	15. — bis 25. —
Saas-Almagell (1700 m)	(028)		Hotel Perren*	7 72 15	16.50 bis 23. —
Hotel Monte Moro°	7 81 12	10.50 bis 13.50	Hotel Walliserhof* mit Restaurant-Dancing ...	7 71 02	13.50 bis 17.50
Saas-Fee (1800 m)	(028)		Hotel Matterhornblick * ..	7 72 42	ab 13. —
Hotel Alphubel°	7 81 33	12.50 bis 18. —	Sporthotel Graven *	7 72 23	12.50 bis 17. —
Hotel Beau-Site*	7 81 04	14. — bis 22. —	Hotel Pollux *	7 71 46	ab 12.50
Grand-Hotel*	3 71 08	ab 15. —	Hotel Alpenblick*	7 72 84	12. — bis 15. —
Saas-Grund (1600 m)	(028)		Hotel du Gornergrat*	7 72 06	ab 12. —
Hotel Monte Rosa*	7 81 46	9. — bis 14. —	Hotel Mischabel *	7 72 95	11.50 bis 16. —
Salvan (975 m)	(026)		Hotel Rothorn*	7 72 70	11.50 bis 14.50
Hôtel de Salvan et des Gorges du Triège°	6 59 25	11. — bis 13. —	Hotel Breithorn*	7 72 67	ab 11.50
Hôtel de l'Union*	6 59 08	11. — bis 12. —	Hotel Morgenrot*	7 72 21	ab 11. —
Hôtel Bellevue°	6 59 23	11. — bis 12.50	Hotel-Pension Waldesruhe	7 72 14	10.50 bis 13.50
Pension du Luisin	6 59 21	10. — bis 12. —	Pension Tannenhof* ...	7 72 68	10.50 bis 13. —
St-Maurice	(025)		Pension Gabelhorn*	7 72 35	10. — bis 13. —
Hôtel de l'Ecu du Valais° .	3 63 86	Zimmer ab 4. — Mahlz. ab 4. —	Kurhaus St. Theodul* ...	7 71 54	15. — bis 27. —
Hôtel Des Alpes°	3 62 23	Zimmer ab 4. — Mahlz. ab 4. —	Fluhalp ob Zermatt	(028)	
			Touristenhotel Fluhalp ...	7 71 51	14.50 bis 14. —
			Riffelalp ob Zermatt	(028)	
			Seilers Hotel Riffelalp * ...	7 71 13	17.50 bis 28. —



SOMMERFERIEN IN DER SCHWEIZ

Kleiner Führer durch Hotels, Pensionen und Kinderheime

* Fließendes Wasser in allen Zimmern o Teilweise fließendes Wasser Tp = Tagespauschal Wp = Wochenpauschal
 Mz = Mahlzeiten Z = Zimmer

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Aarau	(064)		Hotel Sonne°	2 66 08	ab 10.—
Hotel Helvetia* (alkoholfrei)	2 32 63	Zimmer ab 4.50	Hotel Traube*	2 49 26	ab 10.—
Hotel Merkur *	2 32 63	Mahlz. 2.— b. 3.50	Kursaal	2 71 88	Mz 6.— bis 8.—
		Zimmer ab 4.50	Hotel Bahnhof*	2 76 60	Zimmer ab 5.50
		Mahlz. 2.— b. 3.50			Mahlz. ab 4.40
Affoltern i. E. (800 m)	(034)		Hotel Glas*	2 45 45	Zimmer ab 5.50
Pension Flühli	4 41 08	9.— bis 10.—	Hotel Engel beim Turm*	2 70 41/43	Zimmer ab 5.50
Aigle	(025)		Hotel Krone*	2 49 95	Mahlz. ab 4.—
Hôtel Victoria*	2 22 23	16.— bis 20.—			Zimmer ab 5.50
Hôtel du Nord *	2 20 67	13.50 bis 15.—	Hotel Linde*	2 40 39	Mahlz. ab 4.—
Amaden	(058)		Hotel Pfauen*	2 50 86	Zimmer ab 4.—
Pension Mattstock *	4 61 43	10.50 bis 12.—			Mahlz. ab 3.80
Pension Montana	4 61 17	10.50 bis 12.—	Pension Sonnenblick	2 24 09	Zimmer ab 5.50
Kinderheim Leistkamm ..	4 61 70	7.— bis 8.50	Heilstätte Schiff	2 45 66	Mahlz. ab 3.50
Arosa	(081)		Bad Ragaz-Pfäfers	(085)	
Hotel Orellihaus (alk'frei)*	3 12 09	Wp 105.— b. 119.—	AG der Bad- und Kuranstalten	9 19 06	Auskunft Bäder
Hotel Victoria*	3 12 65	17.50 bis 22.—	Grand-Hotel Hof Ragaz	9 15 05	18.— bis 26.—
Hotel Carmenna *	3 17 67	16.50 bis 26.—	Parkhotel Flora	9 19 87	14.50 bis 19.50
Hotel Merkur *	3 11 11	16.— bis 23.—	Hotel Lattmann	9 13 15	14.50 bis 19.50
Pension Montana *	3 16 15	15.— bis 16.—	Badhotel Tamina	9 16 44	14.50 bis 19.50
Pension Brunella u. Garni.	3 12 20	Zimmer u. Frühst. ab 7.50	Hotel St.-Galler-Hof	9 14 14	13.50 bis 18.—
Kursaal u. Kasino	3 12 61		Hotel Krone und Villa Louisa	9 13 03	13.50 bis 16.—
Auvernier	(038)		Hotel Bahnhof Rosen-		
Hotel Rest. Bellevue* ..	8 21 92	13.— bis 15.—	garten	9 17 56	13.50 bis 16.—
Les Avants-Sonloup	(021)		Kurhaus Bäd-Pfäfers	9 12 60	13.— bis 16.50
(1160 m)			Hotel Ochsen	9 14 28	12.— bis 15.50
Hôtel de Sonloup *	6 34 35	14.— bis 16.—	Pension Bergadler	9 18 13	12.— bis 13.50
Baden	(056)		Basel	(061)	
Hotel Verenahof	2 52 51	15.— bis 20.—	Hotel Baslerhof*	2 18 07	15.— bis 18.—
Hotel Bären	2 51 78	14.— bis 17.50			110 Betten
Hotel Ochsen	2 74 77	14.— bis 17.50			nächst Bahnhof
Hotel Post*	2 30 88	12.50 bis 17.50	Beckenried	(041)	
Hotel Eden	2 75 15	14.— bis 16.—	Hotel Mond *	6 82 04	
Hotel Schweizerhof	2 72 27	12.50 bis 15.50			ab 11.—
Hotel National	2 64 55	12.— bis 15.—	Bern	(031)	
Hotel Merkur*	2 64 64	ab 11.—	Rest. z. Braunen Mutz ...	2 62 55	1 Min. v. Bahnhof
Hotel Rest. Rosenlaube°	2 64 16	ab 11.—	Räblus Grill u. Pery-Bar ..	3 93 51	Konzert
Hotel Adler	2 57 66	11.— bis 13.50			
Hotel Hirschen	2 69 66	11.— bis 13.50			

Sommerferien in der Schweiz

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Blonay (620 m) Hôtel de Bahyse *	(021) 5 34 60	12.50 bis 13.50	Flims-Fidaz Kurhaus Fidaz *	(081) 4 12 33	12.— bis 15.—
Les Brenets NE (880 m) Hôtel de la Couronne* ...	(039) 3 30 07	Zimmer ab 5.— Mahlz. ab 5.—	Flims-Waldhaus Schloßhotel	(081) 4 12 45	15.— bis 20.—
Brunnen Hotel Waldstätterhof* ..	(043) 2 21	16.50 bis 25.—	Konditorei-Tea-Room Krauer	4 12 51	
Hotel Bellevue u. Kursaal* ..	2 18	14.— bis 19.—	Flüeli-Ranft Kur- u. Gasthaus Flüeli- Ranft	85 12 84	ab 11.—
Kurhaus Hellerbad und Parkhotel*	1 81	13.— bis 20.—	Fribourg Hôtel de Fribourg*	(037) 2 25 22	18.— bis 22.—
Hotel weißes Rößli*	22	12.— bis 16.—	Fürigen Hotel Fürigen*	(041) 81 12 54	15.— bis 19.50
Burgdorf Hotel Guggisberg*	(034) 2 19 74	12.— bis 14.—	Gandria Hotel Schönfels	(091) 2 21 22	12.50
Restaurant Warteck	2 34 21	Mahlz. ab 4.—	Genève Hôtel Sergy *	(022) 6 70 20	15.— bis 18.—
Rest.-Bar Krone	2 94 44	Mahlz. ab 3.50	Hôtel de Genève *	2 35 01	ab 15.—
Rest. Schützenhaus	2 21 82	Qualitätsweine	Hôtel-Pension Beausite ..	4 24 43	ab 14.—
Cademario Kurhaus Cademario°	(091) 3 25 28	16.50 bis 21.—	Hôtel de la Nouvelle Gare* ..	2 65 67	14.—
Caux sur Montreux (1050 m) Hôtel-Pension	(021)		Hôtel Montbrillant *	3 77 84	ab 14.—
Les Sorbiers *	6 27 09	13.— bis 15.—	Hôtel St-Gervais	2 15 72	Zimmer 6.50
Celerina Hotel Pension Posthaus* ..	(082) 3 32 73	14.— bis 18.—	Gryon (1130 m) Hôtel La Barboleusaz * ..	(025) 5 33 37	12.50 bis 13.50
La Chaux-de-Fonds (1000 m) Hôtel Central et de Paris*	(039) 2 35 41		Glion sur Montreux (690 m) Grand-Hôtel et Righi vau- dois*	(021)	
Hôtel de la Balance*	2 26 21	Zimmer ab 7.— Mahlz. ab 5.50	Zimmer ab 5.— Mahlz. ab 4.—	6 25 23	19.— bis 26.—
Hôtel du Jura	2 28 22	Zimmer ab 5.— Mahlz. ab 3.80	Zimmer ab 5.— Mahlz. ab 4.—	6 33 98	19.— bis 26.—
Chernex sur Montreux Pension Alexandra *	(021) 6 32 62	10.50 bis 11.50	Hôtel Bellevue *	6 22 15	16.— bis 23.—
Les Chevalleyres (775 m) sur Blonay Hôtel-Pension Les Nar- cisses *	(021) 5 70 30		Hôtel des Alpes *	6 27 87	14.— bis 20.—
Hôtel-Pension Chalet Beaumont *	5 72 44	12.50 bis 13.50	Hôtel Mont Fleuri°	6 28 87	14.— bis 20.—
Chexbres Hôtel Bellevue *	(021) 5 80 81		Hôtel de Glion *	6 23 65	12.— bis 15.—
Hôtel Cécil *	5 82 92	ab 14.50 14.50 bis 17.50	Med. Privatklinik Val-Mont *	6 38 01	Prospekt auf Verl.
Chur Restaurant Rätushof	(081) 2 31 20		Gunten am Thunersee Chalet Eucomia	(033) 2 32 23	Ferienwohnungen 4-5 Betten
Disentis (1130 m) Hotel Disentiserhof*	(086) 7 51 21	15.50 bis 21.—	Gurten b. Bern Hotel Rest. Schweizerhaus	(031) 5 63 55	11.— bis 12.—
Pension Schuoler	7 52 46	ab 10.—	Heiden Hotel Krone *	(071) 9 11 27	13.— bis 18.—
Ebnat-Kappel Hotel Ochsen	7 28 21	12.50	Hotel Gletscherhügel * ...	9 11 21	13.— bis 15.—
Engelberg (1000 m) Pension Waldegg°	(041) 74 11 51		Hergiswil am Pilatus (1200 m ü. M.)	(041)	
Tea-Room Dancing Matter	74 13 18		Pension und Alpenwirt- schaft Alp Gschwänd ..	75 14 01	9.— bis 11.—
Confiserie-Tea-Room Barell	74 13 83		Klosters (1200 m) Grand Hotel Vereina* ...	(083) 3 81 61	22.50 bis 30.—
Estavayer-le-Lac Hôtel de Ville*	(037) 6 32 62	12.— bis 14.—	Hotel Bündnerhof*	3 84 50	15.50
Hôtel Fleur-de-Lys*	6 30 48	12.— bis 14.—	Café Gotschna-Stübli	3 82 94	
Institut Stavia	6 31 31	Prosp. auf Verl.	Privatkinderheim Frau B. Wild	3 81 21	
Hotel du Cerf°	6 30 07	12.— bis 14.—	Konolfingen Gasthof und Metzgerei Luginbühl	(031) 68 41 15	Mahlz. ab 4.—
			Küsnacht Hotel Sonne*	(051) 91 02	15.—

Sommerferien in der Schweiz

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Langnau	(035)		Montreux-Territet	(021)	
Hotel Löwen*	2 16 75	ab 12.50	Hôtel Bristol*	6 25 72	16.— bis 24.—
Café-Conditorei Hofer-			Hôtel-Pension Masson* ..	6 27 59	12.— bis 15.—
Gerber	2 10 55	ff Patisserie und Glaces	Hôtel Bonivard	6 33 58	ab 14.—
Lausanne	(021)		Hôtel Mont-Fleuri	6 28 87	9.— bis 14.—
Lausanne-Palace*	26 21 21	24.— bis 30.—	Morges	(021)	
Hôtel de la Paix*	23 71 71	18.— bis 22.—	Segelschule Morges		
Hôtel Central Bellevue* ..	23 32 23	17.— bis 28.—	Mumpf	(064)	
Hôtel des Voyageurs° ..	22 92 16	12.— bis 15.—	Hotel-Solbad Sonne	7 22 03	11.— bis 13.—
Clinique Cécil*	23 03 01	19.— bis 35.—	Murten	(037)	
Lausanne-Ouchy	(021)		Hotel Enge*	7 22 69	12.— bis 13.—
Hôtel Beau-Rivage-			Tea-Room Monnier	7 25 42	ff Patisserie
Palace*	26 38 31	22.— bis 30.—	Neuchâtel	(038)	
Hôtel d'Angleterre*	26 40 00	15.— bis 18.—	Hôtel Touring (garni)	5 55 01	Z. m. Bad ab 8.—
Hôtel du Parc*	26 32 07	15.— bis 18.—	Hôtel City*	5 54 12	Zimmer ab 6.50 Mahlz. ab 4.50
Lenzburg	(064)		Hôtel du Lac et Bellevue* ..	5 17 68	Zimmer ab 5.50 Mahlz. ab 5.50
Confiserie-Tea-Room			Hôtel Suisse*	5 14 61	Zimmer ab 5.— Mahlz. ab 4.50
Kurt Bißegger	8 18 48		Hôtel Le Home*	5 18 34	Zimmer ab 5.— Mahlz. ab 3.50
Lenzerheide	(081)		Hôtel-Restaurant Taverne du Marché° ..	5 30 31	Zimmer ab 4.50 Mahlz. ab 4.50
Posthotel	4 21 60	14.—	Hôtel du Raisin et Taverne Neuchâteloise* ..	5 45 51	Zimmer ab 4.50 Mahlz. ab 4.50
Les Diablerets (1160 m)	(025)		Neuchâtel-Chaumont	(038)	
Hôtel Victoria*	6 41 06	18.— bis 20.— p.	Hôtel Chaumont et Golf ..	7 81 15	14.— bis 18.—
Hôtel du Chamois°	6 41 71	12.50 bis 15.—	Auberge du Vieux-Bois* ..	7 81 51	Zimmer ab 7.— Mahlz. ab 4.50
Pension Les Lilas*	6 41 34	12.50 bis 15.— p.	Nyon	(022)	
Les Diablerets-Vers- l'Eglise	(025)		Confiserie et Tea-Room Pérusset	9 50 61	ff Patisserie
Hotel-Pension Mon Séjour* ..	6 42 26	11.— bis 12.—	Oberdießbach	(031)	
Leysin (1450 m)	(025)		Gasthof Bären	6 83 10	Mahlz. ab 4.—
Hôtel de la Tour-d'Aï°	6 21 20	11.50 bis 13.—	Pontresina (1800 m)	(082)	
Lucy	(021)		Park-Hotel*	6 62 31	ab 18.—
Pensionnat Le Grand- Verger*	28 18 39	Prosp. auf Verl.	Hotel Bernina*	6 62 21	15.— bis 20.—
Luzern	(041)		Pension Kreis-Felix	6 63 74	13.— bis 13.50
Hotel St. Gotthard- Terminus*	2 55 03	19.— bis 26.—	Rheinfelden	(061)	
Hotel Mostrose u. de la Tour*	2 14 43	ab 15.50	Salinenhotel im Park	6 70 15	17.— bis 23.—
Hotel Gambrinus*	2 17 91	ab 13.50	Hotel-Solbad Schützen	6 70 04	16.— bis 20.—
Hôtel du Théâtre*	2 08 96	12.50 bis 16.—	Hotel Krone am Rhein ..	6 75 55	15.50 bis 18.50
Hotel Johanniterhof*	3 18 55	12.50 bis 14.—	Hotel-Solbad Schwanen ..	6 73 44	15.50 bis 18.50
Hotel Waldstätterhof	2 91 66		Hotel-Solbad Schiff	6 71 55	13.50 bis 17.—
Montreux	(021)		Hotel-Solbad Storchen ..	6 73 22	13.50 bis 16.—
Montreux-Palace-Hotel* ..	6 32 31	22.— bis 30.—	Hotel-Solbad Bahnhof ..	6 71 11	13.50 bis 17.—
Hotel Belmont*	6 44 31	ab 19.50	Hotel Drei Könige	6 70 44	13.— bis 16.—
Grand-Hôtel Continental* ..	6 28 93	19.— bis 26.—	Hotel-Solbad Ochsen	6 71 01	11.— bis 13.50
Hotel Eden* (b. Kursaal)	6 26 01	19.— bis 26.—	Hotel-Solbad Adler	6 73 32	9.50 bis 11.50
Hôtel Monney am See* ..	6 21 61	19.— bis 26.—	Richenthal	(062)	
Grand-Hôtel Suisse et Majestic*	6 23 32	19.— bis 26.—	Kurhaus und Wasserheil- anstalt°	9 33 06	9.50 bis 15.—
Hôtel National*	6 29 34	16.— bis 24.—	Samaden (1700 m)	(082)	
Hôtel-Restaurant Parc et Lac*	6 23 88	13.— bis 19.50	Golf-Hotel des Alpes*	6 52 62	15.— bis 18.—
Hôtel-Pension Elisabeth* ..	6 27 11	11.— bis 15.—	Sachseln		
Hôtel Richemont*	6 25 10	11.— bis 15.—	Hotel Kreuz°	85 14 66	13.— bis 14.50
Hôtel Joli-Site am See* ..	6 33 44	mäßige Preise	Hotel Felsenheim*	85 14 17	ab 12.—
Montreux-Clarens	(021)		Hotel Seehof*	85 11 35	11.50 bis 13.50
Hôtel du Châtelard*	6 24 49	11.— bis 15.—			
Hôtel-Pension de la Gare* ..	6 31 46	mäßige Preise			

(Fortsetzung Seite 108)